

DGUV-Statistiken

für die Praxis

2018



Aktuelle Zahlen und Zeitreihen der gewerblichen
Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger
der öffentlichen Hand

Impressum

Herausgegeben von:

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)

Glinkastraße 40
10117 Berlin
Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)
Fax: 030 13001-9876
E-Mail: info@dguv.de
Internet: www.dguv.de

Referat: Statistik

abrufbar unter www.dguv.de/publikationen
Webcode: p017673

DGUV-Statistiken für die Praxis 2018

Aktuelle Zahlen und Zeitreihen der gewerblichen
Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger
der öffentlichen Hand

Inhaltsverzeichnis

Zum Inhalt der Übersichten	8
Unternehmen, geleistete Arbeitsstunden und Vollarbeiter	15
Einrichtungen und Versicherte in der Schüler-Unfallversicherung	16
Unternehmen nach Betriebsgrößen 2018	18
Vollarbeiter/Schüler	20
Meldepflichtige Unfälle	
Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle	22
Meldepflichtige Schülerunfälle	23
Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle	24
Meldepflichtige Schülerunfälle	25
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	26
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	27
Meldepflichtige Schulunfälle nach Bundesländern	28
Meldepflichtige Wegeunfälle	29
Meldepflichtige Wegeunfälle	30
Meldepflichtige Schulwegunfälle nach Bundesländern	31
Neue Unfallrenten	
Neue Arbeits- und Wegeunfallrenten	34
Neue Schülerunfallrenten	35
Neue Arbeits- und Wegeunfallrenten	36
Neue Schülerunfallrenten	37
Neue Arbeitsunfallrenten	38
Neue Schulunfallrenten nach Bundesländern	39
Neue Arbeitsunfallrenten	40
Neue Wegeunfallrenten	41
Neue Schulwegunfallrenten nach Bundesländern	42
Neue Wegeunfallrenten	43
Tödliche Arbeits- und Wegeunfälle	44
Tödliche Schülerunfälle	45
Tödliche Arbeits- und Wegeunfälle	46
Tödliche Arbeitsunfälle	47

Tödliche Unfälle

Tödliche Wegeunfälle 48
 Tödliche Schülerunfälle nach Bundesländern 49
 Berufskrankheiten gemäß Anlage 1 zur Berufskrankheiten-Verordnung 52
 Berufskrankheiten gemäß Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung 56
 Entschiedene Fälle 58

Berufskrankheiten

Berufskrankheiten 2018 nach Krankheitsgruppen im Überblick 60
 Berufskrankheiten 2018 nach dem Recht der ehemaligen DDR 62
 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit 64
 Anerkannte Berufskrankheiten 66
 Neue Berufskrankheitenrenten 68
 Todesfälle infolge einer Berufskrankheit 70
 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit 72
 Anerkannte Berufskrankheiten 73
 Neue Berufskrankheitenrenten 74
 Berufskrankheiten im langjährigen Verlauf:
 Verdachtsanzeigen, Anerkennungen, Neue BK-Renten 75

Rentenbestand 78

Beitrag

Der Beitragsberechnung der gewerblichen Wirtschaft zu Grunde gelegtes
 Arbeitsentgelt bzw. Versicherungssumme 80
 Von den Unternehmern der gewerbliche Wirtschaft
 aufzubringendes Umlagesoll 81
 Umlagebeiträge der Unfallkassen und
 Gemeindeunfallversicherungsverbände 82

Aufwendungen

Aufwendungen für Entschädigungsleistungen	83
Aufwendungen für Heilbehandlung	84
Aufwendungen für Renten in 1.000 €	85
Aufwendungen für Renten je Rentenfall in €	86
Steuerungskosten für Prävention in 1.000 €	87

Prävention

Personal der Prävention 2018	89
Ausgewählte Aktivitäten der Prävention 2018	90
Beratung auf Initiative der Unternehmen/Versicherten 2018	91
Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nach Zielgruppen 2018	92
Teilnehmer an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nach Zielgruppen 2018	93
Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit 2018	94

Abbildungsverzeichnis

Abbildungen

Abb. 1	Geleistete Arbeitsstunden	17
Abb. 2	Vollarbeiter/Schüler	17
Abb. 3	Unternehmen	19
Abb. 4	Vollarbeiter nach Betriebsgrößen	19
Abb. 5	Meldepflichtige Arbeitsunfälle im Betrieb nach Betriebsgröße je 1.000 Vollarbeiter	21
Abb. 6	Meldepflichtige Arbeits- und Schulunfälle je 1.000 Vollarbeiter bzw. Schüler	32
Abb. 7	Meldepflichtige Wege- und Schulwegunfälle je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse bzw. Schüler	32
Abb. 8	Neue Arbeitsunfall- und Schulunfallrenten je 1.000 Vollarbeiter bzw. Schüler	33
Abb. 9	Neue Wegeunfall- und Schulwegunfallrenten je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse bzw. Schüler	33
Abb. 10	Tödliche Arbeits-, Wege- und Schülerunfälle	50
Abb. 11	Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit	76
Abb. 12	Anerkannte Berufskrankheiten	76
Abb. 13	Neue Berufskrankheitenrenten	77
Abb. 14	Rentenbestand	79
Abb. 15	Entwicklung des Rentenbestandes	79
Abb. 16	Steuerungskosten für Prävention	88
Abb. 17	Aufwendungen für Entschädigungsleistungen	88

Zum Inhalt der Übersichten

Auswahl und Darstellung

Seit 1969 erscheint das vorliegende Taschenbuch jährlich (bis 1991 unter dem Titel „Arbeitsunfallstatistik für die Praxis“ und darauffolgend bis 2006 unter der Überschrift „BG-Statistiken für die Praxis“) mit einer Auswahl der wichtigsten Zahlen aus den Statistiken der gewerblichen Berufsgenossenschaften; diese sind die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in der gewerblichen Wirtschaft und damit für drei Viertel der gesetzlich gegen Arbeitsunfall Versicherten zuständig. Infolge der Fusion zur Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) vom 1. Juni 2007, siehe unten, werden ab dem Berichtsjahr 2007 die Zahlen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand gemeinsam unter dem Titel „DGUV-Statistiken für die Praxis“ veröffentlicht.

Das Taschenbuch enthält ausgewählte Angaben zum Versicherungsumfang, und zwar zu Unternehmen, Arbeitsstunden und Vollarbeitern in der Allgemeinen Unfallversicherung sowie Einrichtungen und Versicherte in der Schüler-Unfallversicherung. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt jedoch bei den Unfall- und Berufskrankheitszahlen: Neben den meldepflichtigen und tödlichen Arbeits-, Wege-, Schul- und Schulwegunfällen sowie den neuen Unfallrenten enthält dieses Taschenbuch ein Verzeichnis aller Berufskrankheiten, die Zahl der Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit, der anerkannten Berufskrankheiten, darunter der neuen Berufskrankheitenrenten sowie der Todesfälle auf Grund von Berufskrankheiten. Nicht zuletzt wird ein Gesamtüberblick über alle im Berichtsjahr entschiedenen Feststellungsverfahren zum Berufskrankheitengeschehen gegeben. Die Berufskrankheitszahlen werden außerdem aufgegliedert nach den einzelnen Krankheiten

Das Verzeichnis

aller

Berufskrankheiten

finden Sie auf

Seite 52

als Übersicht 20a.

oder Krankheitsgruppen. Daten zum Rentenbestand sind im vorliegenden Taschenbuch ebenfalls enthalten. Das von den Unternehmern in der gewerblichen Wirtschaft aufzubringende Beitragsvolumen (Umlagesoll), der Beitragssatz und die Umlagebeiträge der Unfallkassen und Gemeindeunfallversicherungsverbände werden darüber hinaus ebenso wie die Aufwendungen für Entschädigungsleistungen, insbesondere Heilbehandlung und Renten sowie die Steuerungskosten für Prävention, inkl. ausgewählter Angaben zu den Aktivitäten der Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand dargestellt.

*Die Zeitreihen
beginnen wegen
Änderungen der
statistischen
Erfassung in der
Regel ab 1987.*

Einbeziehung der neuen Bundesländer

Ab 01.01.1991 sind die gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand (z.T. neu gegründet) auch für die neuen Bundesländer zuständig; somit fallen die absoluten Zahlen der Jahre ab 1991 deutlich höher aus. Außerdem ist bei der Interpretation der Anzahl und Rate der neuen Renten und der Todesfälle folgender statistischer Effekt zu berücksichtigen:

Die Zeitdauer für die Unfallermittlung – vor allem bei den Todesfällen – und für die Rehabilitation, die mit stationärer Behandlung und ggf. Umschulung einen erheblichen Zeitraum in Anspruch nehmen kann, führt generell zu einer „Verschiebung“ des Feststellungszeitpunkts für einen großen Teil dieser Fälle in Folgejahre. Für die neuen Bundesländer wurde dieser Effekt 1991 und z.T. auch 1992 statistisch noch nicht durch Fälle aus Vorjahren kompensiert. Seit 1993 haben sich jedoch die entsprechenden Raten deutlich stabilisiert.

Bis Ende 1991 galt in den neuen Bundesländern noch das Berufskrankheitenrecht der ehemaligen DDR mit einer eigenen Berufskrankheitenliste. Auch nach 1991 können Berufskrankheiten noch nach dieser Liste entschädigt werden, sofern der Eintritt der Erkrankung vor dem 01.01.1992 liegt und die Anzeige auf Verdacht der Berufskrankheit bis Ende 1993 erfolgt ist.

Einführung der europäischen Einheitswährung Euro

Seit Einführung des Euro zum 1. Januar 2002 werden alle Beträge in Euro gemeldet. Um einen Vergleich mit den Vorjahren zu erleichtern, wurden Beträge vor dem Jahr 2002 in € umgerechnet, wobei der Umrechnungsfaktor von 1,95583 DM für 1 € zugrunde gelegt wurde.

Im Jahr 2018

zählten

9 Berufsgenossen-

schaften und

24 Unfallkassen

zu den Mitgliedern

der DGUV.

Fusionen

Am 01.06.2007 fusionierten der Dachverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Dachverband der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand zur Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung.

Daneben fanden seit der Jahrtausendwende zwischen den einzelnen Unfallversicherungsträgern ebenfalls eine Vielzahl von Fusionen statt. Die dargestellten Zahlen bilden auch für die Vorjahre stets den zum Zeitpunkt des neuesten Berichtsjahres aktuellen Fusionsstand ab.

Datenrevision

Aufgrund einer Revision des Datenbestands kann es in den Ausgaben ab dem Berichtsjahr 2016 vereinzelt zu leichten Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen kommen.

Umstellung auf den elektronischen Lohnnachweis

Die Meldung der Entgelte und der Arbeitszeiten durch die Unternehmen an die gesetzliche Unfallversicherung war für das Jahr 2018 erstmals ausschließlich digital möglich. Im Vergleich zur bisherigen Meldung auf Papier liegen mit dem elektronischen Lohnnachweis nun präzisere Angaben zu den versicherten Personen und den geleisteten Arbeitsstunden vor. Dies schränkt die Aussagekraft von Vergleichen mit Vorjahren ein.

Begriffsdefinitionen

Meldepflichtiger Unfall

- Arbeits- oder Wegeunfall, der zu einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen oder zum Tod führt.
- Schul- oder Schulwegunfall, der zur Inanspruchnahme ärztlicher Behandlung oder zum Tod führt.¹

¹ Der verwendete „Schul“-Begriff umfasst Kindertagesbetreuung (inkl. Tagespflege), allgemein bildende und berufliche Schulen sowie Hochschulen. Analog dazu werden dabei auch die Bezeichnungen für Versicherte („Schüler“) und Unfälle („Schüler-, Schul- und Schulwegunfall“) umfassend verwendet.

Neue Unfallrente

Unfälle mit so schweren Folgen, dass es im Berichtsjahr erstmals zu einer Entschädigung in Form einer Rente bzw. Abfindung oder zur Zahlung von Sterbegeld gekommen ist.

Tödlicher Unfall

Die statistische Erfassung erfolgt seit 1994, wenn der Tod im Berichtsjahr innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall eingetreten ist. Bis 1993 wurde die erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente gezählt.

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

Alle bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften (BGen) und Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand (UVTöH) eingegangenen Verdachtsanzeigen von Versicherten, Krankenkassen, Unternehmern oder anderen Stellen, unabhängig davon, ob sich dieser Verdacht bestätigt.

Anerkannte Berufskrankheiten

Diejenigen Fälle unter den Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit, bei denen sich im Feststellungsverfahren bestätigt hat, dass tatsächlich eine Berufskrankheit vorliegt.

Bei einigen Berufskrankheiten müssen neben den medizinischen Merkmalen und der Feststellung der beruflichen Verursachung auch besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen erfüllt sein, z. B. die Aufgabe der schädigenden Tätigkeit oder die besondere Schwere oder Rückfälligkeit der

Erkrankung. Sind nur letztere nicht erfüllt, so wird zwar die Berufskrankheit im juristischen Sinne nicht anerkannt, es werden jedoch ggf. im Rahmen von § 3 BKV umfangreiche Leistungen der Prävention und der Rehabilitation erbracht.

Neue Berufskrankheitenrenten

Diejenigen anerkannten Berufskrankheiten, bei denen die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Entschädigung in Form einer Rente oder Sterbegeld im Berichtsjahr erstmals festgestellt wurden.

Vollarbeiter (-Richtwert)

Größe, die zur Berechnung von Arbeitsunfallraten verwendet wird, ein Vollarbeiter entspricht der durchschnittlich von einer vollbeschäftigten Person im produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich tatsächlich geleisteten Arbeitsstundenzahl pro Jahr; der Vollarbeiter-Richtwert spiegelt damit die durchschnittliche Expositionszeit eines Vollbeschäftigten gegenüber Arbeitsunfällen wider.

Versicherungsverhältnisse

Jedes nach SGB VII begründete Versicherungsverhältnis, wobei bei einer Person Mehrfachversicherung vorliegen kann. Gewichtet nach der unterschiedlichen Zahl der zurückgelegten Wege bei verschiedenartigen Versicherungsverhältnissen erfolgt eine Verwendung als Bezugsgröße für Wegeunfallhäufigkeiten, da jede versicherte Tätigkeit ein eigenes Wegeunfallrisiko mit sich bringt.

Aufgrund von
Mehrfach-
versicherung ist
die Zahl der
versicherten
Personen kleiner
als die der
Versicherungs-
verhältnisse.

Umlagesoll

Überschuss der Aufwendungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften über ihre Erträge, der nach Abschluss des Berichtsjahres auf die Unternehmer in der gewerblichen Wirtschaft umgelegt wird.

Umlagebeitrag

Überschuss der Aufwendungen der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand über ihre Erträge, der durch den jährlichen Haushaltsplan festgestellt und mittels Beitragsverfahren auf die versicherten Gebietskörperschaften und bezeichnete Unternehmen umgelegt wird.

Entschädigungsleistungen

Alle Dienst-, Sach- und Barleistungen an Verletzte, Erkrankte und Hinterbliebene.

Steuerungskosten für Prävention

Die Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand erlassen als autonomes Satzungsrecht Unfallverhütungsvorschriften, die in den Unternehmen einzuhalten sind. Hier werden nur die Steuerungskosten der Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand ausgewiesen. Die Durchführungskosten in den Unternehmen werden statistisch nicht erfasst, machen jedoch mit Sicherheit ein Vielfaches aus.

Unternehmen, geleistete Arbeitsstunden und Vollarbeiter

Jahr	Unternehmen ¹	geleistete Arbeitsstunden in 1.000	Vollarbeiter	Vollarbeiter-Richtwert ²
1987	2.313.818	43.312.231	26.735.947	1.620
1988	2.339.865	44.279.552	27.294.164	1.620
1989	2.384.782	44.978.295	27.929.444	1.610
1990	2.443.363	45.999.442	28.929.493	1.590
1991	2.717.863	55.478.665	34.891.275	1.590
1992	2.851.798	56.998.130	35.256.354	1.620
1993	2.948.708	54.044.726	34.842.251	1.570
1994	3.013.134	54.463.880	34.755.066	1.570
1995	3.132.124	55.933.957	35.458.516	1.570
1996	3.177.649	55.950.166	36.340.343	1.520
1997	3.263.723	55.339.481	35.946.365	1.530
1998	3.326.795	55.195.601	35.453.589	1.550
1999	3.346.331	55.712.781	35.712.028	1.560
2000	3.392.402	55.071.511	35.759.390	1.540
2001	3.383.339	54.390.728	35.549.496	1.530
2002	3.379.854	53.188.970	34.764.031	1.530
2003	3.407.108	52.643.804	34.407.718	1.530
2004	3.523.000	55.276.837	34.985.339	1.580
2005	3.614.349	54.031.845	34.415.187	1.570
2006	3.475.002	55.616.874	35.200.557	1.580
2007	3.464.587	56.908.994	35.791.823	1.590
2008	3.504.709	58.377.951	36.259.598	1.610
2009	3.669.406	57.246.629	36.462.823	1.570
2010	3.806.367	59.105.870	36.941.169	1.600
2011	3.734.454	59.586.190	37.475.591	1.590
2012	3.726.475	59.972.074	37.957.013	1.580
2013	3.775.721	60.254.613	38.873.944	1.550
2014	3.861.340	60.934.232	39.060.408	1.560
2015	3.895.441	61.861.231	39.402.061	1.570
2016	3.875.908	62.909.624	40.069.828	1.570
2017	3.914.687	64.385.119	41.272.482	1.560
2018 ³	3.922.291	59.246.857	37.978.727	1.560

¹ Unternehmen/Beitragspflichtige, Haushalte und Unternehmen, die Hilfe leisten

² zum Begriff vgl. S. 13

³ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 11

Einrichtungen und Versicherte in der Schüler-Unfallversicherung

Jahr	Einrichtungen ¹	Versicherte
1987	57.622	12.136.518
1988	57.676	11.989.188
1989	57.864	11.908.904
1990	58.155	11.956.684
1991	67.342	14.878.096
1992	76.363	15.844.198
1993	80.158	16.153.547
1994	80.871	16.336.970
1995	82.066	16.452.524
1996	83.099	16.809.262
1997	98.049	17.539.932
1998	99.975	17.659.188
1999	100.354	17.583.620
2000	94.048	17.363.208
2001	91.112	17.444.431
2002	93.230	17.479.762
2003	94.898	17.443.636
2004	89.054	17.416.479
2005	87.795	17.373.585
2006	120.260	17.399.085
2007	120.019	17.268.114
2008	126.771	17.058.553
2009	131.026	17.072.402
2010	136.766	17.122.852
2011	140.512	17.071.776
2012	139.970	17.150.120
2013	140.891	17.155.415
2014	142.104	17.112.531
2015	142.271	17.170.607
2016	143.560	17.327.432
2017	144.280	17.507.145
2018	144.525	17.574.027

¹ Tageseinrichtungen, Tagespflege, allgemein bildende und berufliche Schulen sowie Hochschulen

ABBILDUNG 1

Geleistete Arbeitsstunden*

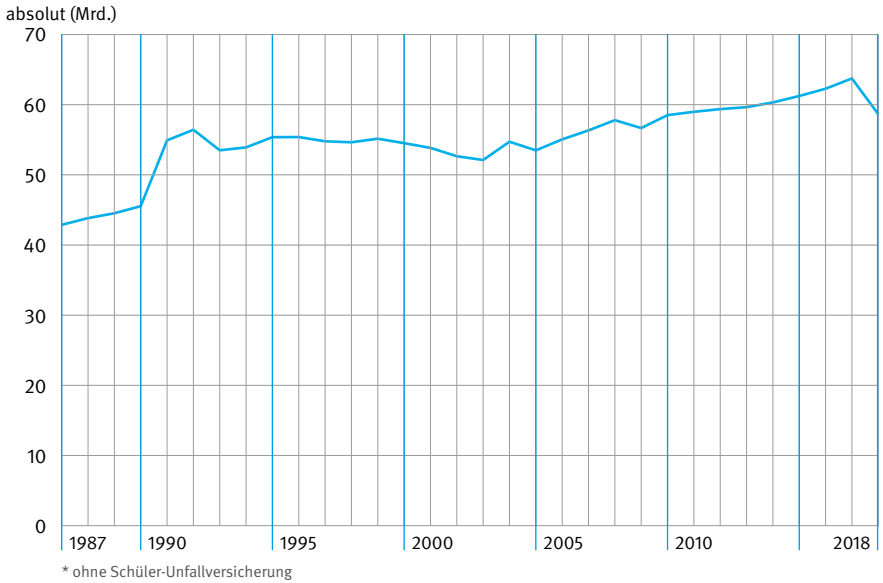
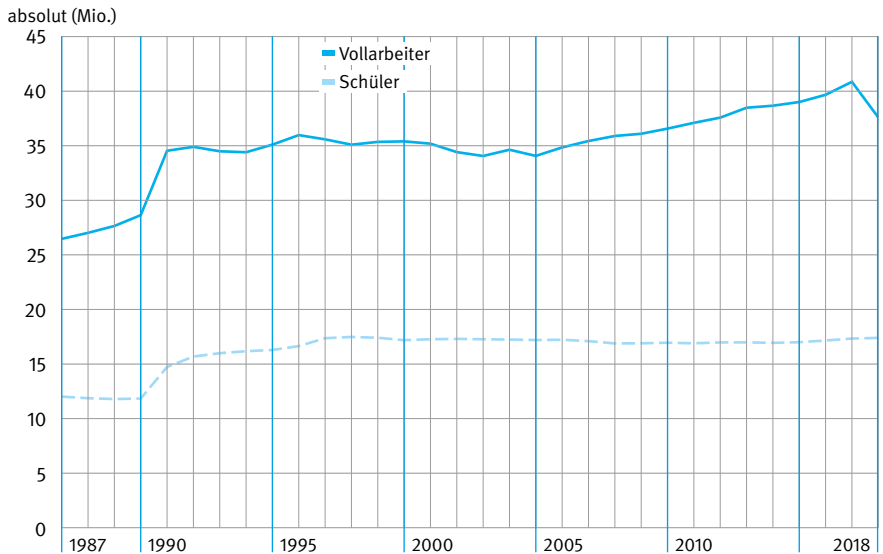


ABBILDUNG 2

Vollarbeiter/Schüler*



* Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege, Schüler/innen an allgemein/berufsbildenden Schulen, Studierende an Hochschulen

Unternehmen¹ nach Betriebsgrößen 2018

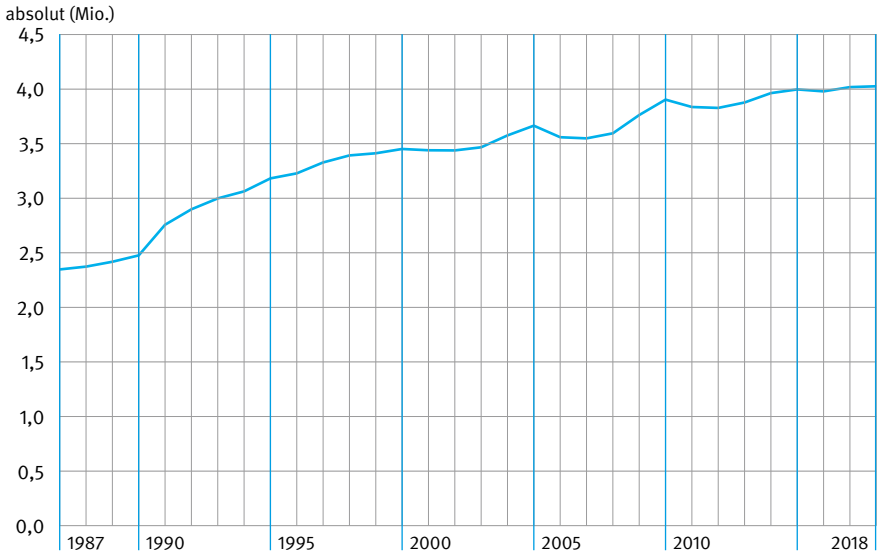
	Unternehmen mit ... Vollarbeitern					Unternehmen insgesamt ²
	0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 bis 499	ab 500	
UV der gewerblichen Wirtschaft	2.978.718	301.79	65.852	8.498	6.157	3.376.997
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	12.178	5.421	2.903	575	382	30.150
102 BG Holz und Metall	133.404	37.435	9.935	1.441	926	183.141
103 BG Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse	176.133	24.138	7.360	1.169	714	209.514
104 BG der Bauwirtschaft	260.925	33.147	4.194	331	226	298.823
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	203.299	30.716	4.977	554	315	239.861
106 BG Handel und Warenlogistik	325.193	43.356	10.013	1.131	973	380.666
107 BG Verkehrs-wirtschaft Post-Logistik Tele-kommunikation	170.731	18.930	3.839	331	213	197.859
108 Verwaltungs-BG	1.117.334	58.141	12.832	1.613	1.143	1.191.063
109 BG für Gesund-heitsdienst und Wohlfahrtspflege	579.521	50.511	9.799	1.353	1.265	645.920
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	9.235	7.889	4.843	1.159	1.229	24.369
Insgesamt	2.987.953	309.684	70.695	9.657	7.386	3.401.366

¹ Unternehmen/Beitragspflichtige ohne Haushalte & Unternehmen, die Hilfe leisten

² Die Summe über die Größenklassen kann von der Ingesamt-Zahl abweichen, da in einigen Fällen die Zuordnung zur Betriebsgröße nicht möglich war.

ABBILDUNG 3

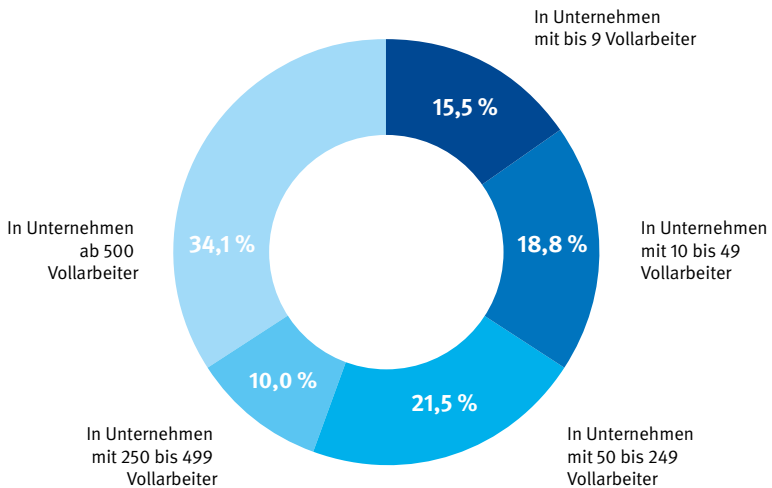
Unternehmen*



* Unternehmen/Beitragspflichtige, Haushalte & Unternehmen, die Hilfe leisten, sowie Bildungseinrichtungen

ABBILDUNG 4

Vollarbeiter* nach Betriebsgrößen 2018



* Vollarbeiter (abhängig Beschäftigte, Unternehmer und Versicherte bei (längeren) nicht-gewerbsmäßigen Bauarbeiten)
Insgesamt: 33.587.309 ohne Vollarbeiter in Betrieben unbekannter Größe

Vollarbeiter/Schüler

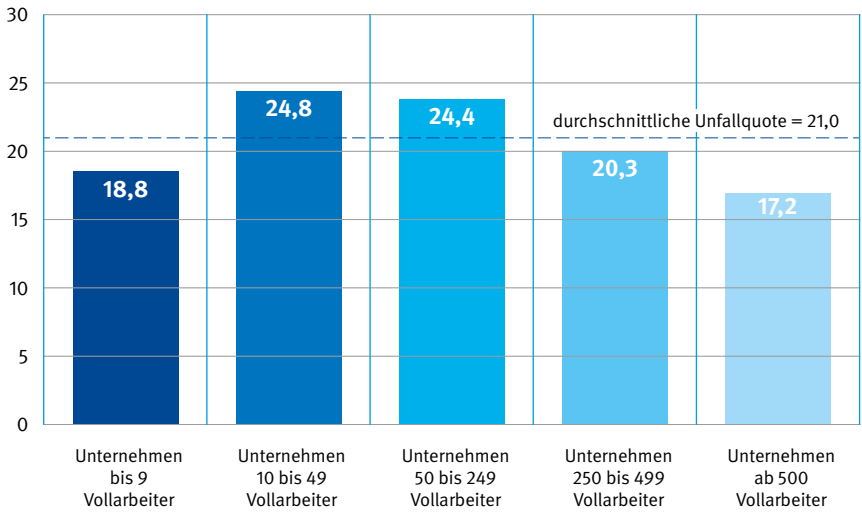
	2005	2010	2015	2017	2018 ¹
UV der gewerblichen Wirtschaft	29.706.299	32.049.142	34.406.081	36.012.390	32.332.808
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.239.124	1.179.281	1.212.459	1.246.379	1.333.217
102 BG Holz und Metall	3.958.779	3.844.841	4.089.069	4.238.191	4.317.306
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	3.141.625	2.893.902	3.066.041	3.055.085	3.080.428
104 BG der Bauwirtschaft	1.846.606	1.769.325	1.844.284	1.934.150	1.991.334
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.892.250	1.817.047	1.937.151	2.030.301	2.079.072
106 BG Handel und Warenlogistik	3.698.166	3.739.645	4.488.496	4.586.427	4.595.710
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1.603.974	1.669.824	1.643.065	1.706.056	1.703.727
108 Verwaltungs-BG	8.876.661	11.047.870	11.594.383	12.282.261	8.043.759
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	3.449.114	4.087.407	4.531.133	4.933.540	5.188.255
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	4.708.888	4.892.027	4.995.980	5.260.092	5.645.919
Insgesamt	34.415.187	36.941.169	39.402.061	41.272.482	37.978.727
Schüler-UV <i>Schüler</i>	<i>17.373.585</i>	<i>17.122.852</i>	<i>17.170.607</i>	<i>17.507.145</i>	<i>17.574.027</i>

¹ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 11

ABBILDUNG 5

Meldepflichtige Arbeitsunfälle im Betrieb* 2017

nach Betriebsgröße je 1.000 Vollarbeiter



* Hier sind nur Arbeitsunfälle im Betrieb berücksichtigt, da nur für diese die Zuordnung zur Betriebsgröße sinnvoll ist. Die durchschnittliche Unfallhäufigkeit ist daher nicht identisch mit der in Übersicht 5 ausgewiesenen Unfallhäufigkeit.

Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle

absolute Zahlen

Jahr	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	Insgesamt
1987	1.384.564	183.611	1.568.175
1988	1.403.458	172.000	1.575.458
1989	1.430.279	171.127	1.601.406
1990	1.495.569	185.257	1.680.826
1991	1.817.711	240.819	2.058.530
1992	1.874.713	258.100	2.132.813
1993	1.747.574	261.528	2.009.102
1994	1.727.095	242.729	1.969.824
1995	1.651.481	264.584	1.916.065
1996	1.504.436	255.837	1.760.273
1997	1.453.100	235.983	1.689.083
1998	1.443.401	245.740	1.689.141
1999	1.421.757	244.335	1.666.092
2000	1.380.289	231.332	1.611.621
2001	1.273.478	230.336	1.503.814
2002	1.187.694	219.897	1.407.591
2003	1.032.997	199.703	1.232.700
2004	985.410	188.253	1.173.663
2005	931.932	185.146	1.117.078
2006	948.546	191.186	1.139.732
2007	959.714	167.067	1.126.781
2008	971.620	176.608	1.148.228
2009	886.122	178.590	1.064.712
2010	954.459	223.973	1.178.432
2011	919.025	188.452	1.107.477
2012	885.009	176.356	1.061.365
2013	874.514	185.667	1.060.181
2014	869.817	174.240	1.044.057
2015	866.056	179.181	1.045.237
2016	877.071	186.070	1.063.141
2017	873.522	190.968	1.064.490
2018	877.198	188.527	1.065.725

Meldepflichtige Schülerunfälle*absolute Zahlen*

Jahr	Schulunfälle	Schulwegunfälle	Insgesamt
1987	897.810	94.137	991.947
1988	902.057	92.292	994.349
1989	884.182	89.036	973.218
1990	879.163	90.298	969.461
1991	977.129	105.920	1.083.049
1992	1.217.928	118.379	1.336.307
1993	1.289.485	126.619	1.416.104
1994	1.343.003	125.425	1.468.428
1995	1.338.643	135.707	1.474.350
1996	1.369.534	141.575	1.511.109
1997	1.439.713	148.258	1.587.971
1998	1.481.248	151.970	1.633.218
1999	1.512.084	151.280	1.663.364
2000	1.463.423	140.275	1.603.698
2001	1.441.817	141.995	1.583.812
2002	1.425.909	139.653	1.565.562
2003	1.361.305	140.254	1.501.559
2004	1.328.808	127.768	1.456.576
2005	1.290.782	124.650	1.415.432
2006	1.279.771	124.824	1.404.595
2007	1.282.464	114.510	1.396.974
2008	1.332.424	118.563	1.450.987
2009	1.250.552	115.534	1.366.086
2010	1.307.348	124.572	1.431.920
2011	1.293.653	114.157	1.407.810
2012	1.229.546	110.908	1.340.454
2013	1.212.563	112.225	1.324.788
2014	1.283.506	109.992	1.393.498
2015	1.244.577	110.200	1.354.777
2016	1.241.139	111.216	1.352.355
2017	1.212.550	109.375	1.321.925
2018	1.162.901	109.346	1.272.247

Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle

je 1.000 Vollarbeiter bzw. gew. Versicherungsverhältnisse

Jahr	Arbeitsunfälle		Wegeunfälle je 1.000 gewichtete Ver- sicherungsverhältnisse
	je 1.000 Vollarbeiter	je 1 Million Arbeitsstunden	
1987	51,79	31,97	6,59
1988	51,42	31,70	5,90
1989	51,21	31,80	5,71
1990	51,70	32,51	5,97
1991	52,10	32,76	6,01
1992	53,17	32,89	6,37
1993	50,16	32,34	6,61
1994	49,69	31,71	6,18
1995	46,58	29,53	6,60
1996	41,40	26,89	6,43
1997	40,42	26,26	5,89
1998	40,71	26,15	6,19
1999	39,81	25,52	6,08
2000	38,60	25,06	5,73
2001	35,82	23,41	5,75
2002	34,16	22,33	5,60
2003	30,02	19,62	5,16
2004	28,17	17,83	4,86
2005	27,08	17,25	4,73
2006	26,95	17,06	4,78
2007	26,81	16,86	4,05
2008	26,80	16,64	4,23
2009	24,30	15,48	4,24
2010	25,84	16,15	5,25
2011	24,52	15,42	4,34
2012	23,32	14,76	3,93
2013	22,50	14,51	4,08
2014	22,27	14,27	3,75
2015	21,98	14,00	3,78
2016	21,89	13,94	3,85
2017	21,16	13,57	3,86
2018 ¹	23,10	14,81	3,64

¹ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 11

Meldepflichtige Schülerunfälle*je 1.000 Schüler*

Jahr	Schulunfälle je 1.000 Schüler	Schulwegunfälle je 1.000 Schüler	Schülerunfälle insgesamt je 1.000 Schüler
1987	73,98	7,76	81,73
1988	75,24	7,70	82,94
1989	74,25	7,48	81,72
1990	73,53	7,55	81,08
1991	65,68	7,12	72,79
1992	76,87	7,47	84,34
1993	79,83	7,84	87,67
1994	82,21	7,68	89,88
1995	81,36	8,25	89,61
1996	81,47	8,42	89,90
1997	82,08	8,45	90,53
1998	83,88	8,61	92,49
1999	85,99	8,60	94,60
2000	84,28	8,08	92,36
2001	82,65	8,14	90,79
2002	81,57	7,99	89,56
2003	78,04	8,04	86,08
2004	76,30	7,34	83,63
2005	74,30	7,17	81,47
2006	73,55	7,17	80,73
2007	74,27	6,63	80,90
2008	78,11	6,95	85,06
2009	73,25	6,77	80,02
2010	76,35	7,28	83,63
2011	75,78	6,69	82,46
2012	71,69	6,47	78,16
2013	70,68	6,54	77,22
2014	75,00	6,43	81,43
2015	72,48	6,42	78,90
2016	71,63	6,42	78,05
2017	69,26	6,25	75,51
2018	66,17	6,22	72,39

Meldepflichtige Arbeitsunfälle

absolute Zahlen

	2005	2010	2015	2017	2018
UV der gewerblichen Wirtschaft	810.637	852.532	791.319	799.883	805.408
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	25.302	22.689	22.234	22.564	24.204
102 BG Holz und Metall	172.662	163.864	151.179	146.592	148.640
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	57.733	63.206	56.135	55.404	56.149
104 BG der Bauwirtschaft	123.647	117.736	102.333	103.755	105.687
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	92.080	72.921	67.622	67.672	66.259
106 BG Handel und Warenlogistik	90.615	100.417	102.766	105.852	107.040
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	64.375	72.679	69.935	73.302	74.769
108 Verwaltungs-BG	139.240	174.779	147.156	147.376	145.089
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	44.983	64.241	71.959	77.366	77.571
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	121.295	101.927	74.737	73.639	71.790
Insgesamt	931.932	954.459	866.056	873.522	877.198
Schüler-UV Meldepflichtige Schulunfälle	1.290.782	1.307.348	1.244.577	1.212.550	1.162.901

ÜBERSICHT 7

Meldepflichtige Arbeitsunfälle

je 1.000 Vollarbeiter

	2005	2010	2015	2017	2018 ¹
UV der gewerblichen Wirtschaft	27,29	26,60	23,00	22,21	24,91
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	20,42	19,24	18,34	18,10	18,15
102 BG Holz und Metall	43,61	42,62	36,97	34,59	34,43
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	18,38	21,84	18,31	18,14	18,23
104 BG der Bauwirtschaft	66,96	66,54	55,49	53,64	53,07
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	48,66	40,13	34,91	33,33	31,87
106 BG Handel und Warenlogistik	24,50	26,85	22,90	23,08	23,29
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	40,13	43,52	42,56	42,97	43,89
108 Verwaltungs-BG	15,69	15,82	12,69	12,00	18,04
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	13,04	15,72	15,88	15,68	14,95
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	25,76	20,84	14,96	14,00	12,72
Insgesamt	27,08	25,84	21,98	21,16	23,10
Schüler-UV <i>Meldepflichtige Schulfälle je 1.000 Schüler</i>	<i>74,30</i>	<i>76,35</i>	<i>72,48</i>	<i>69,26</i>	<i>66,17</i>

¹ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 11

Meldepflichtige Schulunfälle nach Bundesländern*je 1.000 Schüler*

	2005	2010	2015	2017	2018
Baden-Württemberg	68,91	70,66	63,22	59,77	59,50
Bayern	59,31	61,27	64,61	63,78	61,14
Berlin	88,03	85,93	83,90	80,67	76,99
Brandenburg	91,09	88,47	83,42	76,78	74,13
Bremen	77,75	78,78	66,78	65,38	58,36
Hamburg/ Schleswig-Holstein ¹	83,26	78,92	81,02	76,03	72,60
Hessen	63,00	65,16	61,07	57,80	58,08
Mecklenburg- Vorpommern	84,22	89,50	89,48	83,34	79,07
Niedersachsen	86,35	82,55	83,17	78,38	76,22
Nordrhein-Westfalen	75,70	85,71	73,00	69,40	64,55
Rheinland-Pfalz	76,53	69,84	69,53	63,81	60,60
Saarland	78,53	78,88	69,01	68,25	66,72
Sachsen	71,32	74,93	79,23	76,03	70,31
Sachsen-Anhalt	81,94	86,19	74,68	77,50	66,77
Thüringen	87,93	87,90	93,71	91,23	87,39
Insgesamt	74,30	76,35	72,48	69,26	66,17

¹ länderübergreifender Unfallversicherungsträger

Meldepflichtige Wegeunfälle*absolute Zahlen*

	2005	2010	2015	2017	2018
UV der gewerblichen Wirtschaft	153.685	191.693	153.980	164.190	162.500
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	5.837	6.161	5.662	6.009	5.713
102 BG Holz und Metall	21.580	22.217	19.383	20.536	21.063
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	13.355	15.023	12.669	13.150	13.530
104 BG der Bauwirtschaft	10.225	11.738	8.740	8.876	8.557
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	13.872	14.321	10.967	11.403	10.548
106 BG Handel und Warenlogistik	20.626	25.308	22.159	22.953	22.360
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	7.301	8.786	7.177	7.970	8.042
108 Verwaltungs-BG	38.148	53.230	36.984	39.227	38.773
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	22.741	34.909	30.239	34.066	33.914
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	31.461	32.280	25.201	26.778	26.027
Insgesamt	185.146	223.973	179.181	190.968	188.527
Schüler-UV <i>Meldepflichtige Schulwegunfälle</i>	<i>124.650</i>	<i>124.572</i>	<i>110.200</i>	<i>109.375</i>	<i>109.346</i>

Meldepflichtige Wegeunfälle*je 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse*

	2005	2010	2015	2017	2018
UV der gewerblichen Wirtschaft	4,51	5,13	3,75	3,83	3,66
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	4,56	5,02	4,01	4,02	3,39
102 BG Holz und Metall	5,24	5,20	4,09	4,20	3,89
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	3,92	4,12	3,28	3,41	3,33
104 BG der Bauwirtschaft	3,84	4,41	3,18	3,09	2,87
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	4,19	4,30	3,03	3,01	2,70
106 BG Handel und Warenlogistik	4,93	6,03	4,12	4,16	4,09
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	4,46	5,16	4,28	4,58	4,62
108 Verwaltungs-BG	4,64	5,29	3,52	3,50	3,34
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	4,36	5,60	4,27	4,57	4,48
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	6,18	6,01	3,99	4,01	3,54
Insgesamt	4,73	5,25	3,78	3,86	3,64
Schüler-UV <i>Meldepflichtige Schulwegunfälle je 1.000 Schüler</i>	7,17	7,28	6,42	6,25	6,22

Meldepflichtige Schulwegunfälle nach Bundesländern

je 1.000 Schüler

	2005	2010	2015	2017	2018
Baden-Württemberg	5,99	6,14	6,19	6,01	6,11
Bayern	7,22	7,79	7,07	7,13	6,99
Berlin	5,79	5,79	4,93	4,82	5,17
Brandenburg	9,28	7,81	5,84	6,07	6,71
Bremen	8,55	8,42	5,84	5,65	5,88
Hamburg/ Schleswig-Holstein ¹	7,79	8,38	6,47	5,50	5,65
Hessen	5,24	5,48	4,45	4,15	4,01
Mecklenburg- Vorpommern	8,25	6,61	6,39	6,70	6,73
Niedersachsen	8,88	10,24	9,73	9,24	9,52
Nordrhein-Westfalen	7,05	7,13	6,18	5,84	5,74
Rheinland-Pfalz	6,69	5,86	6,05	5,55	5,47
Saarland	8,35	8,16	5,48	4,95	4,35
Sachsen	7,96	7,14	5,88	6,57	6,05
Sachsen-Anhalt	8,56	7,82	5,19	6,01	5,50
Thüringen	8,30	7,18	6,65	7,20	6,93
Insgesamt	7,17	7,28	6,42	6,25	6,22

¹ länderübergreifender Unfallversicherungsträger

ABBILDUNG 6

Meldepflichtige* Arbeitsunfälle/Schulunfälle

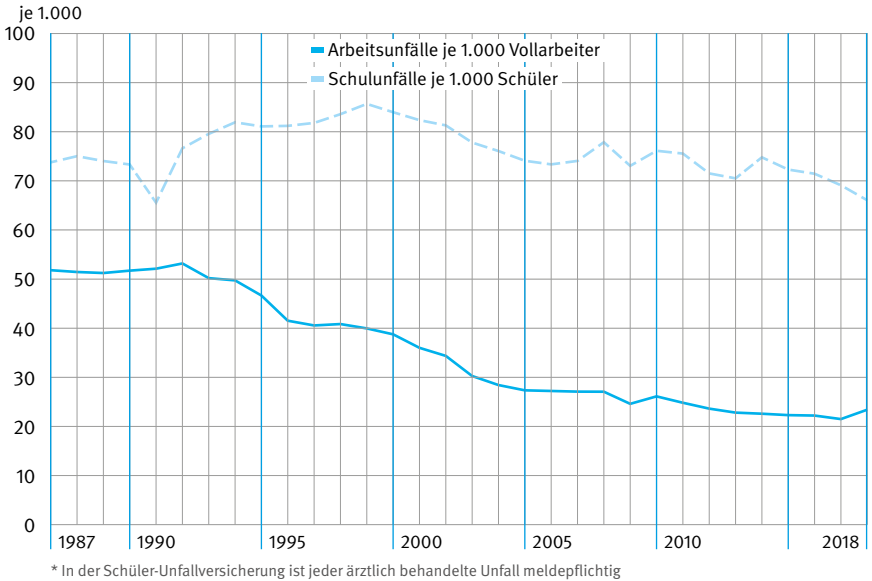


ABBILDUNG 7

Meldepflichtige Wegeunfälle/Schulwegunfälle

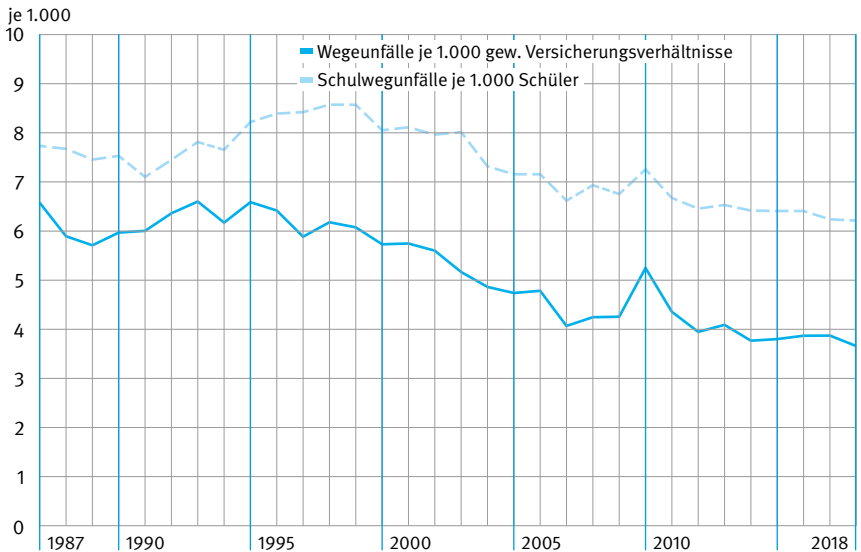


ABBILDUNG 8

Neue Arbeitsunfallrenten/Schulunfallrenten

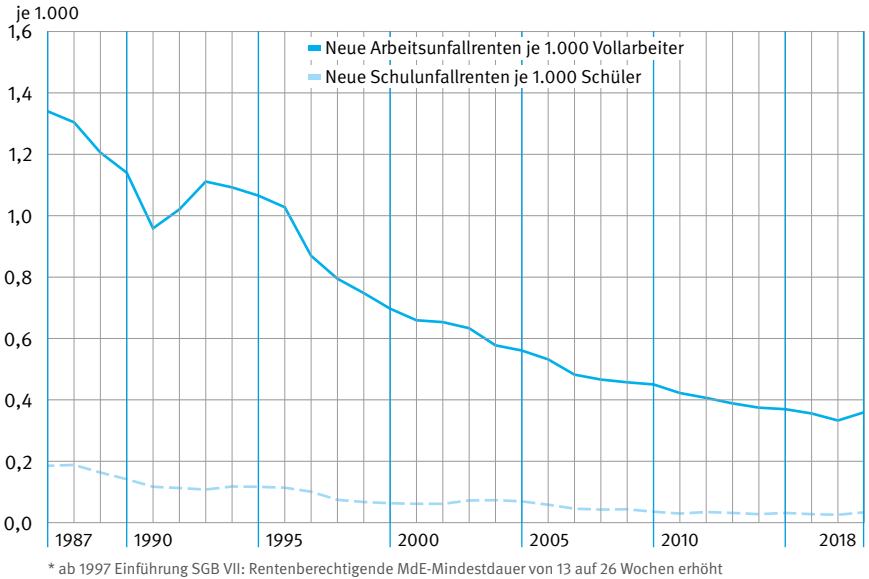
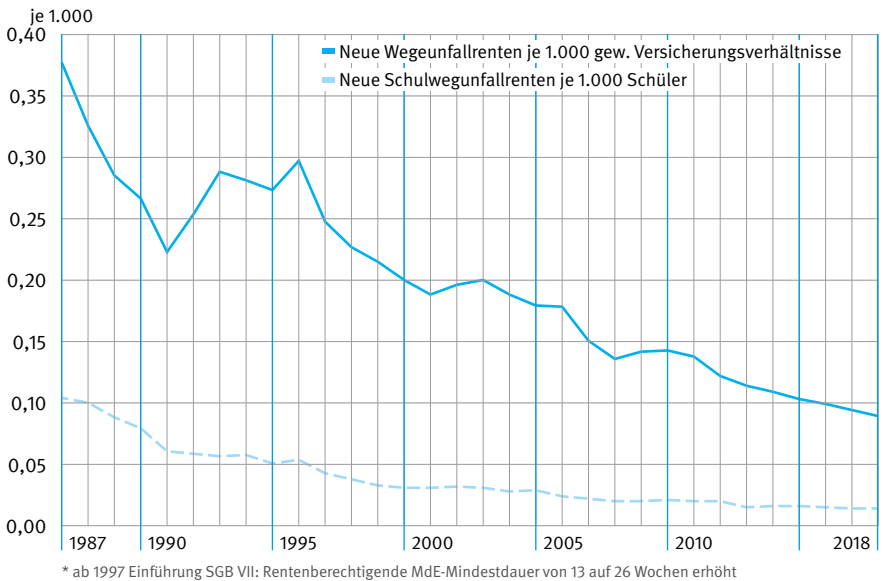


ABBILDUNG 9

Neue Wegeunfallrenten/Schulwegunfallrenten



Neue Arbeits- und Wegeunfallrenten¹

absolute Zahlen

Jahr	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	Insgesamt
1987	35.888	10.570	46.458
1988	35.634	9.541	45.175
1989	33.704	8.560	42.264
1990	33.016	8.289	41.305
1991 ²	33.458	8.919	42.377
1992 ²	35.986	10.294	46.280
1993 ²	38.736	11.426	50.162
1994	37.983	11.093	49.076
1995	37.809	11.001	48.810
1996	37.368	11.876	49.244
1997 ³	31.243	9.928	41.171
1998	28.136	9.031	37.167
1999	26.687	8.652	35.339
2000	24.903	8.082	32.985
2001	23.403	7.533	30.936
2002	22.667	7.684	30.351
2003	21.734	7.718	29.452
2004	20.135	7.292	27.427
2005	19.237	7.001	26.238
2006	18.639	7.142	25.781
2007	17.171	6.170	23.341
2008	16.823	5.629	22.452
2009	16.590	5.944	22.534
2010	16.564	6.076	22.640
2011	15.740	5.951	21.691
2012	15.344	5.449	20.793
2013	14.990	5.146	20.136
2014	14.540	4.997	19.537
2015	14.460	4.809	19.269
2016	14.132	4.716	18.848
2017	13.625	4.607	18.232
2018	13.559	4.548	18.107

¹ Schwere Fälle, für die im Geschäftsjahr erstmals eine Rente oder eine Abfindung oder Sterbegeld gezahlt wurde.

² zur Interpretation vgl. Hinweis S. 9

³ Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE-Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Neue Schülerunfallrenten¹*absolute Zahlen*

Jahr	Schulunfälle	Schulwegunfälle	Insgesamt
1987	2.265	1.255	3.520
1988	2.272	1.189	3.461
1989	1.961	1.034	2.995
1990	1.710	935	2.645
1991 ²	1.762	873	2.635
1992 ²	1.806	899	2.705
1993 ²	1.764	893	2.657
1994	1.944	915	2.859
1995	1.935	810	2.745
1996	1.926	882	2.808
1997 ³	1.784	725	2.509
1998	1.333	644	1.977
1999	1.204	552	1.756
2000	1.107	512	1.619
2001	1.074	498	1.572
2002	1.081	520	1.601
2003	1.276	500	1.776
2004	1.288	459	1.747
2005	1.209	469	1.678
2006	1.021	390	1.411
2007	799	339	1.138
2008	733	311	1.044
2009	751	314	1.065
2010	619	317	936
2011	505	303	808
2012	601	315	916
2013	542	230	772
2014	472	244	716
2015	541	248	789
2016	479	228	707
2017	451	208	659
2018	603	210	813

¹ Schwere Fälle, für die im Geschäftsjahr erstmals eine Rente oder eine Abfindung oder Sterbegeld gezahlt wurde.

² zur Interpretation vgl. Hinweis S. 9

³ Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE-Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Neue Arbeits- und Wegeunfallrenten

je 1.000 Vollarbeiter bzw. gew. Versicherungsverhältnisse

Jahr	Arbeitsunfälle		Wegeunfälle je 1.000 gewichtete Ver- sicherungsverhältnisse
	je 1.000 Vollarbeiter	je 1 Million Arbeitsstunden	
1987	1,342	0,829	0,379
1988	1,306	0,805	0,327
1989	1,207	0,749	0,286
1990	1,141	0,718	0,267
1991 ¹	0,959	0,603	0,223
1992 ¹	1,021	0,631	0,254
1993 ¹	1,112	0,717	0,289
1994	1,093	0,697	0,282
1995	1,066	0,676	0,274
1996	1,028	0,668	0,298
1997 ²	0,869	0,565	0,248
1998	0,794	0,510	0,227
1999	0,747	0,479	0,215
2000	0,696	0,452	0,200
2001	0,658	0,430	0,188
2002	0,652	0,426	0,196
2003	0,632	0,413	0,200
2004	0,576	0,364	0,188
2005	0,559	0,356	0,179
2006	0,530	0,335	0,178
2007	0,480	0,302	0,150
2008	0,464	0,288	0,135
2009	0,455	0,290	0,141
2010	0,448	0,280	0,142
2011	0,420	0,264	0,137
2012	0,404	0,256	0,121
2013	0,386	0,249	0,113
2014	0,372	0,239	0,108
2015	0,367	0,234	0,102
2016	0,353	0,225	0,098
2017	0,330	0,212	0,093
2018 ³	0,357	0,229	0,088

¹ Zur Interpretation vgl. Hinweis S. 9

² Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE-Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

³ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 11

Neue Schülerunfallrenten

je 1.000 Schüler

Jahr	Schulunfälle je 1.000 Schüler	Schulwegunfälle je 1.000 Schüler	Schülerunfälle insgesamt je 1.000 Schüler
1987	0,187	0,103	0,290
1988	0,190	0,099	0,289
1989	0,165	0,087	0,251
1990	0,143	0,078	0,221
1991 ¹	0,118	0,059	0,177
1992 ¹	0,114	0,057	0,171
1993 ¹	0,109	0,055	0,164
1994	0,119	0,056	0,175
1995	0,118	0,049	0,167
1996	0,115	0,052	0,167
1997 ²	0,102	0,041	0,143
1998	0,075	0,036	0,112
1999	0,068	0,031	0,100
2000	0,064	0,029	0,093
2001	0,062	0,029	0,090
2002	0,062	0,030	0,092
2003	0,073	0,029	0,102
2004	0,074	0,026	0,100
2005	0,070	0,027	0,097
2006	0,059	0,022	0,081
2007	0,046	0,020	0,066
2008	0,043	0,018	0,061
2009	0,044	0,018	0,062
2010	0,036	0,019	0,055
2011	0,030	0,018	0,047
2012	0,035	0,018	0,053
2013	0,032	0,013	0,045
2014	0,028	0,014	0,042
2015	0,032	0,014	0,046
2016	0,028	0,013	0,041
2017	0,026	0,012	0,038
2018	0,034	0,012	0,046

¹ Zur Interpretation vgl. Hinweis S. 9

² Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE-Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Neue Arbeitsunfallrenten

absolute Zahlen

	2005	2010	2015	2017	2018
UV der gewerblichen Wirtschaft	17.494	15.336	13.362	12.580	12.546
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.003	774	591	488	500
102 BG Holz und Metall	3.000	2.578	2.086	1.863	1.841
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.567	1.491	1.151	1.101	1.016
104 BG der Bauwirtschaft	3.419	2.518	2.681	2.305	2.329
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.228	1.039	722	782	728
106 BG Handel und Warenlogistik	2.154	1.899	1.575	1.472	1.409
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1.825	1.680	1.391	1.398	1.376
108 Verwaltungs-BG	2.298	2.380	2.273	2.282	2.494
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	1.000	977	892	889	853
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	1.743	1.228	1.098	1.045	1.013
Insgesamt	19.237	16.564	14.460	13.625	13.559
Schüler-UV <i>Neue Schulunfallrenten</i>	<i>1.209</i>	<i>619</i>	<i>541</i>	<i>451</i>	<i>603</i>

Neue Schulunfallrenten nach Bundesländern

absolute Zahlen

	2005	2010	2015	2017	2018
Baden-Württemberg	109	47	65	54	55
Bayern	102	141	57	38	27
Berlin	40	13	9	9	12
Brandenburg	57	37	13	13	25
Bremen	5	2	1	1	1
Hamburg/ Schleswig-Holstein ¹	31	25	13	18	11
Hessen	42	35	39	29	26
Mecklenburg- Vorpommern	15	10	2	7	8
Niedersachsen	44	70	48	20	70
Nordrhein-Westfalen	454	140	212	200	304
Rheinland-Pfalz	29	17	26	11	15
Saarland	9	9	0	2	4
Sachsen	132	40	33	27	26
Sachsen-Anhalt	43	15	17	11	11
Thüringen	97	18	6	11	8
Insgesamt	1.209	619	541	451	603

¹ länderübergreifender Unfallversicherungsträger

Neue Arbeitsunfallrenten

je 1.000 Vollarbeiter

	2005	2010	2015	2017	2018 ¹
UV der gewerblichen Wirtschaft	0,589	0,479	0,388	0,349	0,388
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	0,809	0,656	0,487	0,392	0,375
102 BG Holz und Metall	0,758	0,671	0,510	0,440	0,426
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	0,499	0,515	0,375	0,360	0,330
104 BG der Bauwirtschaft	1,852	1,423	1,454	1,192	1,170
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,649	0,572	0,373	0,385	0,350
106 BG Handel und Warenlogistik	0,582	0,508	0,351	0,321	0,307
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1,138	1,006	0,847	0,819	0,808
108 Verwaltungs-BG	0,259	0,215	0,196	0,186	0,310
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	0,290	0,239	0,197	0,180	0,164
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	0,370	0,251	0,220	0,199	0,179
Insgesamt	0,559	0,448	0,367	0,330	0,357
Schüler-UV <i>Neue Schulunfallrenten je 1.000 Schüler</i>	<i>0,070</i>	<i>0,036</i>	<i>0,032</i>	<i>0,026</i>	<i>0,034</i>

¹ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 11

Neue Wegeunfallrenten

absolute Zahlen

	2005	2010	2015	2017	2018
UV der gewerblichen Wirtschaft	6.153	5.334	4.187	3.995	3.958
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	316	245	188	193	161
102 BG Holz und Metall	933	787	629	570	549
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	698	588	430	404	430
104 BG der Bauwirtschaft	462	385	291	281	252
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	488	409	328	284	285
106 BG Handel und Warenlogistik	979	732	589	531	492
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	270	225	158	176	179
108 Verwaltungs-BG	1.108	1.141	925	923	972
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	899	822	649	633	638
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	848	742	622	612	590
Insgesamt	7.001	6.076	4.809	4.607	4.548
Schüler-UV <i>Neue Schulwegenfallrenten</i>	469	317	248	208	210

Neue Schulwegunfallrenten nach Bundesländern

absolute Zahlen

	2005	2010	2015	2017	2018
Baden-Württemberg	57	43	38	41	36
Bayern	44	55	36	22	24
Berlin	9	6	2	4	5
Brandenburg	18	14	6	11	5
Bremen	1	3	1	2	2
Hamburg/ Schleswig-Holstein ¹	19	9	10	8	4
Hessen	32	19	18	7	12
Mecklenburg- Vorpommern	8	3	1	-	3
Niedersachsen	41	49	45	33	39
Nordrhein-Westfalen	133	56	61	58	48
Rheinland-Pfalz	14	13	4	6	6
Saarland	5	4	1	1	-
Sachsen	42	25	12	7	17
Sachsen-Anhalt	24	9	10	4	5
Thüringen	22	9	3	4	4
Insgesamt	469	317	248	208	210

¹ länderübergreifender Unfallversicherungsträger

Neue Wegeunfallrenten

je 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse

	2005	2010	2015	2017	2018
UV der gewerblichen Wirtschaft	0,181	0,143	0,102	0,093	0,089
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	0,247	0,200	0,133	0,129	0,096
102 BG Holz und Metall	0,226	0,184	0,133	0,117	0,101
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	0,205	0,161	0,111	0,105	0,106
104 BG der Bauwirtschaft	0,173	0,145	0,106	0,098	0,085
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,147	0,123	0,091	0,075	0,073
106 BG Handel und Warenlogistik	0,234	0,175	0,110	0,096	0,090
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	0,165	0,132	0,094	0,101	0,103
108 Verwaltungs-BG	0,135	0,113	0,088	0,082	0,084
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	0,172	0,132	0,092	0,085	0,084
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	0,167	0,138	0,098	0,092	0,080
Insgesamt	0,179	0,142	0,102	0,093	0,088
Schüler-UV <i>Neue Schulwegunfallrenten je 1.000 Schüler</i>	<i>0,027</i>	<i>0,019</i>	<i>0,014</i>	<i>0,012</i>	<i>0,012</i>

Tödliche Arbeits- und Wegeunfälle

absolute Zahlen

Jahr	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	Insgesamt
1987	1.168	706	1.874
1988	1.242	730	1.972
1989	1.185	728	1.913
1990	1.208	694	1.902
1991 ¹	1.160	713	1.873
1992 ¹	1.443	884	2.327
1993 ¹	1.543	921	2.464
1994 ²	1.372	928	2.300
1995	1.326	911	2.237
1996	1.273	822	2.095
1997	1.119	857	1.976
1998	1.040	780	1.820
1999	1.070	830	1.900
2000	918	794	1.712
2001	870	743	1.613
2002	857	659	1.516
2003	821	680	1.501
2004	714	560	1.274
2005	656	552	1.208
2006	711	535	1.246
2007	619	503	1.122
2008	572	458	1.030
2009	456	362	818
2010	519	367	886
2011	498	394	892
2012	500	386	886
2013	455	317	772
2014	483	322	805
2015	470	348	818
2016	424	311	735
2017	451	280	731
2018	420	310	730

¹ Zur Interpretation vgl. Hinweis S. 9

² bis 1993: erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente im Berichtsjahr
ab 1994: Todesfälle im Berichtsjahr, Tod innerhalb von 30 Tagennach dem Unfall

Tödliche Schülerunfälle*absolute Zahlen*

Jahr	Schulunfälle	Schulwegunfälle	Insgesamt
1987	21	112	133
1988	19	106	125
1989	19	69	88
1990	6	65	71
1991 ¹	14	75	89
1992 ¹	16	114	130
1993 ¹	14	91	105
1994 ²	13	112	125
1995	25	107	132
1996	18	115	133
1997	20	120	140
1998	18	119	137
1999	22	120	142
2000	19	93	112
2001	14	106	120
2002	14	97	111
2003	13	121	134
2004	6	79	85
2005	9	72	81
2006	11	54	65
2007	5	57	62
2008	8	68	76
2009	14	45	59
2010	6	50	56
2011	7	70	77
2012	8	48	56
2013	6	37	43
2014	6	36	42
2015	21	40	61
2016	10	31	41
2017	11	38	49
2018	10	25	35

¹ Zur Interpretation vgl. Hinweis S. 9² bis 1993: erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente im Berichtsjahr
ab 1994: Todesfälle im Berichtsjahr, Tod innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall

Tödliche Arbeits- und Wegeunfälle

je 1.000 Vollarbeiter bzw. gew. Versicherungsverhältnisse

Jahr	Arbeitsunfälle		Wegeunfälle je 1.000 gewichtete Ver- sicherungsverhältnisse
	je 1.000 Vollarbeiter	je 1 Million Arbeitsstunden	
1987	0,044	0,027	0,025
1988	0,046	0,028	0,025
1989	0,042	0,026	0,024
1990	0,042	0,026	0,022
1991 ¹	0,033	0,021	0,018
1992 ¹	0,041	0,025	0,022
1993 ¹	0,044	0,028	0,023
1994 ²	0,039	0,025	0,024
1995	0,037	0,024	0,023
1996	0,035	0,023	0,021
1997	0,031	0,020	0,021
1998	0,029	0,019	0,020
1999	0,030	0,019	0,021
2000	0,026	0,017	0,020
2001	0,024	0,016	0,019
2002	0,025	0,016	0,017
2003	0,024	0,016	0,018
2004	0,020	0,013	0,014
2005	0,019	0,012	0,014
2006	0,020	0,013	0,013
2007	0,017	0,011	0,012
2008	0,016	0,010	0,011
2009	0,013	0,008	0,009
2010	0,014	0,009	0,009
2011	0,013	0,008	0,009
2012	0,013	0,008	0,009
2013	0,012	0,008	0,007
2014	0,012	0,008	0,007
2015	0,012	0,008	0,007
2016	0,011	0,007	0,006
2017	0,011	0,007	0,006
2018	0,011	0,007	0,006

¹ Zur Interpretation vgl. Hinweis S. 9

² bis 1993: erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente im Berichtsjahr
ab 1994: Todesfälle im Berichtsjahr, Tod innerhalb von 30 Tagennach dem Unfall

Tödliche Arbeitsunfälle*absolute Zahlen*

	2005	2010	2015	2017	2018
UV der gewerblichen Wirtschaft	589	493	428	414	385
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	28	23	24	12	12
102 BG Holz und Metall	90	51	52	46	47
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	52	34	25	27	16
104 BG der Bauwirtschaft	113	103	86	88	88
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	23	23	14	17	18
106 BG Handel und Warenlogistik	64	59	33	38	33
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	133	117	103	77	74
108 Verwaltungs-BG	70	70	75	101	85
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	16	13	16	8	12
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	67	26	42	37	35
Insgesamt	656	519	470	451	420
Schüler-UV <i>Tödliche Schulunfälle</i>	9	6	21	11	10

Tödliche Wegeunfälle

absolute Zahlen

	2005	2010	2015	2017	2018
UV der gewerblichen Wirtschaft	498	340	310	244	287
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	21	16	13	21	11
102 BG Holz und Metall	91	51	67	39	52
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	61	38	26	29	21
104 BG der Bauwirtschaft	40	41	32	13	36
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	52	31	22	25	18
106 BG Handel und Warenlogistik	77	46	43	33	40
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	27	16	16	16	17
108 Verwaltungs-BG	85	61	55	42	58
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	44	40	36	26	34
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	54	27	38	36	23
Insgesamt	552	367	348	280	310
Schüler-UV <i>Tödliche Schulwegunfälle</i>	72	50	40	38	25

Tödliche Schülerunfälle nach Bundesländern

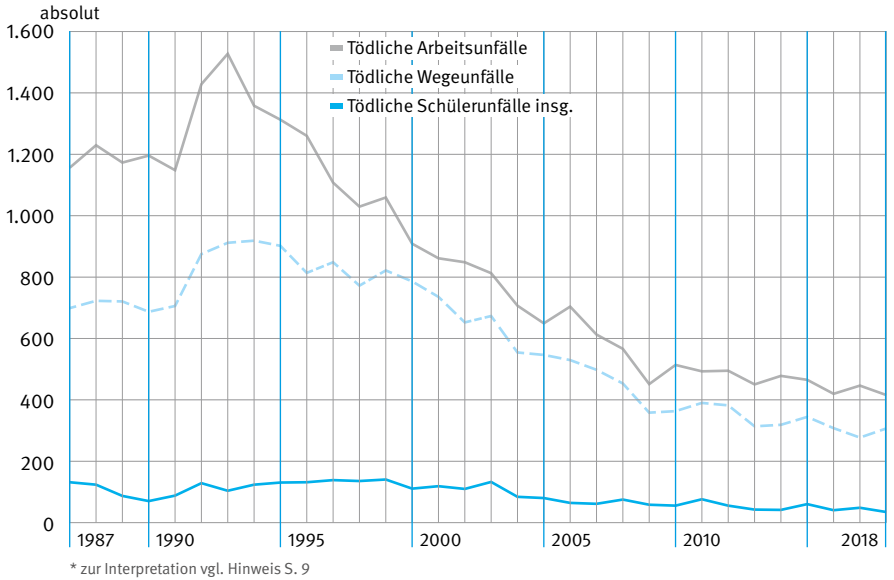
absolute Zahlen

	2005	2010	2015	2017	2018
Baden-Württemberg	8	11	6	5	2
Bayern	16	13	7	5	6
Berlin	3	-	-	-	2
Brandenburg	3	1	4	-	3
Bremen	-	-	-	1	-
Hamburg/ Schleswig-Holstein ¹	5	4	-	2	2
Hessen	3	4	3	4	-
Mecklenburg- Vorpommern	3	-	-	-	1
Niedersachsen	7	5	8	7	7
Nordrhein-Westfalen	12	8	24	14	7
Rheinland-Pfalz	4	1	4	5	2
Saarland	1	1	-	1	-
Sachsen	7	4	3	-	1
Sachsen-Anhalt	5	3	-	5	1
Thüringen	4	1	2	-	1
Insgesamt	81	56	61	49	35

¹ länderübergreifender Unfallversicherungsträger

ABBILDUNG 10

Tödliche Unfälle



Berufskrankheiten gemäß Anlage 1 zur Berufskrankheiten-Verordnung¹

BK-Nr.	Berufskrankheiten
1 Durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten	
11 Metalle und Metalloide	
1101	Erkrankungen durch Blei oder seine Verbindungen
1102	Erkrankungen durch Quecksilber oder seine Verbindungen
1103	Erkrankungen durch Chrom oder seine Verbindungen
1104	Erkrankungen durch Cadmium oder seine Verbindungen
1105	Erkrankungen durch Mangan oder seine Verbindungen
1106	Erkrankungen durch Thallium oder seine Verbindungen
1107	Erkrankungen durch Vanadium oder seine Verbindungen
1108	Erkrankungen durch Arsen oder seine Verbindungen
1109	Erkrankungen durch Phosphor oder seine anorganischen Verbindungen
1110	Erkrankungen durch Beryllium oder seine Verbindungen
12 Erstickungsgase	
1201	Erkrankungen durch Kohlenmonoxid
1202	Erkrankungen durch Schwefelwasserstoff
13 Lösemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel (Pestizide) und sonstige Stoffe	
1301	Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine
1302	Erkrankungen durch Halogenkohlenwasserstoffe
1303	Erkrankungen durch Benzol, seine Homologe oder durch Styrol
1304	Erkrankungen durch Nitro- oder Aminverbindungen des Benzols oder seine Homologe oder ihrer Abkömmlinge
1305	Erkrankungen durch Schwefelkohlenstoff
1306	Erkrankungen durch Methylalkohol (Methanol)
1307	Erkrankungen durch organische Phosphorverbindungen
1308	Erkrankungen durch Fluor oder seine Verbindungen
1309	Erkrankungen durch Salpetersäureester
1310	Erkrankungen durch halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylaryloxide
1311	Erkrankungen durch halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylarylsulfide
1312	Erkrankungen der Zähne durch Säuren
1313	Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon
1314	Erkrankungen durch para-tertiär-Butylphenol
1315	Erkrankungen durch Isocyanate ²
1316	Erkrankungen der Leber durch Dimethylformamid
1317	Polyneuropathie oder Enzephalopathie durch organische Lösungsmittel oder deren Gemische
1318	Erkrankungen des Blutes, des blutbildenden und des lymphatischen Systems durch Benzol

BK-Nr.	Berufskrankheiten
1319	Larynxkarzinom durch intensive und mehrjährige Exposition gegenüber schwefelsäurehaltigen Aerosolen
1320	Chronisch-myeloische oder chronisch-lymphatische Leukämie durch 1,3-Butadien bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 180 Butadien-Jahren (ppm x Jahre)
1321	Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 80 Benzo(a)pyren-Jahren [($\mu\text{g}/\text{m}^3$) x Jahre]

2 Durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten

21 Mechanische Einwirkungen

2101	Erkrankungen der Sehnscheiden oder des Sehngleitgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelansätze ²
2102	Meniskusschäden nach mehrjährigen andauernden oder häufig wiederkehrenden, die Kniegelenke überdurchschnittlich belastenden Tätigkeiten
2103	Erkrankungen durch Erschütterung bei Arbeit mit Druckluftwerkzeugen oder gleichartig wirkenden Werkzeugen oder Maschinen
2104	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen an den Händen ²
2105	Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch ständigen Druck
2106	Druckschädigungen der Nerven
2107	Abrissbrüche der Wirbelfortsätze
2108	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjähriges Heben oder Tragen schwerer Lasten oder durch langjährige Tätigkeiten in extremer Rumpfbeugehaltung ²
2109	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Halswirbelsäule durch langjähriges Tragen schwerer Lasten auf der Schulter ²
2110	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjährige, vorwiegend vertikale Einwirkung von Ganzkörperschwingungen im Sitzen ²
2111	Erhöhte Zahnabrasionen durch mehrjährige quarzstaubbelastende Tätigkeit
2112	Gonarthrose durch eine Tätigkeit im Knien oder vergleichbare Kniebelastung mit einer kumulativen Einwirkungsdauer während des Arbeitslebens von mindestens 13.000 Stunden und einer Mindesteinwirkungsdauer von insgesamt einer Stunde pro Schicht
2113	Druckschädigung des Nervus medianus im Carpaltunnel durch repetitive manuelle Tätigkeiten mit Beugung und Streckung der Handgelenke, durch erhöhten Kraftaufwand der Hände oder durch Hand-Arm-Schwingungen
2114	Gefäßschädigung der Hand durch stoßartige Krafteinwirkung (Hypothenar-Hammer-Syndrom und Thenar-Hammer-Syndrom)
2115	Fokale Dystonie als Erkrankung des zentralen Nervensystems bei Instrumentalmusikern durch feinmotorische Tätigkeit hoher Intensität

22 Druckluft

2201	Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft
------	--

BK-Nr.	Berufskrankheiten
23 Lärm	
2301	Lärmschwerhörigkeit
24 Strahlen	
2401	Grauer Star durch Wärmestrahlung
2402	Erkrankungen durch ionisierende Strahlen
3 Durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten sowie Tropenkrankheiten	
3101	Infektionskrankheiten, wenn der Versicherte im Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, in der Wohlfahrtspflege oder in einem Laboratorium tätig oder durch eine andere Tätigkeit der Infektionsgefahr in ähnlichem Maße besonders ausgesetzt war
3102	Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten
3103	Wurmkrankheit der Bergleute, verursacht durch Ankylostoma duodenale oder Strongyloides stercoralis
3104	Tropenkrankheiten, Fleckfieber
4 Erkrankungen der Atemwege und der Lungen, des Rippenfells, des Bauchfells und der Eierstöcke	
41 Erkrankungen durch anorganische Stäube	
4101	Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)
4102	Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose (Siliko-Tuberkulose)
4103	Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose) oder durch Asbeststaub verursachte Erkrankungen der Pleura
4104	Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs oder Eierstockkrebs <ul style="list-style-type: none"> • in Verbindung mit Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose), • in Verbindung mit durch Asbeststaub verursachten Erkrankungen der Pleura oder • bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Asbestfaserstaub-Dosis am Arbeitsplatz von mindestens 25 Faserjahren
4105	Durch Asbest verursachtes Mesotheliom des Rippenfells, des Bauchfells oder des Pericards
4106	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen
4107	Erkrankungen an Lungenfibrose durch Metallstäube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen
4108	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Thomasmehl (Thomasphosphat)
4109	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Nickel oder seine Verbindungen
4110	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Kokereirohgas
4111	Chronische obstruktive Bronchitis oder Emphysem von Bergleuten unter Tage im Steinkohlebergbau bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von in der Regel 100 Feinstaubjahren [(mg/m ³) x Jahre]
4112	Lungenkrebs durch die Einwirkung von kristallinem Siliziumdioxid (SiO ₂) bei nachgewiesener Quarzstaublungenerkrankung (Silikose oder Siliko-Tuberkulose)

BK-Nr.	Berufskrankheiten
4113	Lungenkrebs oder Kehlkopfkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 100 Benzo[a]pyren-Jahren [($\mu\text{g}/\text{m}^3$) x Jahre]
4114	Lungenkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis, die einer Verursachungswahrscheinlichkeit von mindestens 50 Prozent nach der Anlage 2 entspricht
4115	Lungenfibrose durch extreme und langjährige Einwirkung von Schweißrauchen und Schweißgasen – (Siderofibrose)
42 Erkrankungen durch organische Stäube	
4201	Exogen-allergische Alveolitis
4202	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Rohbaumwoll-, Rohflachs- oder Rohhanfstaub (Byssinose)
4203	Adenokarzinome der Nasenhaupt- und Nasennebenhöhlen durch Stäube von Eichen- oder Buchenholz
43 Obstruktive Atemwegserkrankungen	
4301	Durch allergisierende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen (einschl. Rhinopathie) ²
4302	Durch chemisch-irritativ oder toxisch wirkende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen ²
5 Hautkrankheiten	
5101	Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen ²
5102	Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer, Anthrazen, Pech oder ähnliche Stoffe
5103	Plattenepithelkarzinome oder multiple aktinische Keratosen der Haut durch natürliche UV-Strahlung
6 Krankheiten sonstiger Ursache	
6101	Augenzittern der Bergleute

¹ in der Fassung vom 10.07.2017

² Diese Erkrankungen müssen zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können.

Berufskrankheiten gemäß Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung der ehemaligen DDR

BK-Nr.	Berufskrankheiten
I. Krankheiten durch chemische Einwirkungen	
01	Blei und seine anorganischen Verbindungen
02	Bleiorganische Verbindungen
03	Cadmium und seine Verbindungen
04	Quecksilber und anorganische Quecksilberverbindungen
05	Organische Quecksilberverbindungen
06	Mangan und seine Verbindungen
07	Beryllium und seine Verbindungen
08	Nickel und seine Verbindungen
09	Chromium und seine Verbindungen
10	Arsen und seine Verbindungen (außer Arsenwasserstoff)
11	Arsenwasserstoff
12	Phosphor und anorganische Phosphorverbindungen
13	Organische Phosphorverbindungen
14	Fluor und seine anorganischen Verbindungen
15	Kohlenmonoxid
16	Schwefelwasserstoff
17	Schwefelkohlenstoff
18	Benzen
19	Toluen, Xylen
20	Styren
21	Aliphatische Halogenkohlenwasserstoffe (außer Vinylchlorid)
22	Vinylchlorid
23	Aromatische Halogenkohlenwasserstoffe
24	Aromatische Nitro- und Aminverbindungen
25	Methanol
26	Dimethylformamid
27	Salpetersäureester
28	Benzochinon
29	Säuren
II. Krankheiten durch Stäube	
40	Quarz
41	Asbest
42	Aluminium
43	Hartmetall
44	Thomasschlackenmehl

BK-Nr.	Berufskrankheiten
III. Krankheiten durch physikalische Einwirkungen	
50	Lärm
51	Ionisierende Strahlung
52	Nichtionisierende Strahlung
53	Druckluft
54	Teilkörpervibration
IV. Krankheiten durch Infektionserreger und Parasiten	
60	Von Mensch zu Mensch übertragbare Infektionserreger und Parasiten
61	Vom Tier auf den Menschen übertragbare Infektionserreger und Parasiten
62	In den Tropen aufgenommene Infektionserreger und Parasiten
V. Krankheiten durch fortgesetzte mechanische Überbelastung des Bewegungsapparates	
70	Verschleißkrankheiten der Wirbelsäule
71	Verschleißkrankheiten von Gliedmaßen Gelenken
72	Erkrankungen der Sehngleitgewebe, der Sehnenscheiden, Sehnenfächer, Sehnen- und Muskelursprünge und -ansätze
73	Druckschädigung peripherer Nerven
74	Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch Druck
75	Ermüdungsbrüche der Knochen
VI. Krankheiten durch nicht einheitliche Einwirkungen	
80	Hautkrankheiten durch chemische und physikalische Einwirkungen
81	Irritative chronische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen durch chemische Stoffe
82	Allergische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen durch pflanzliche oder tierische Allergene oder durch chemische Stoffe
VII. Berufliche verursachte bösartige Neubildungen	
90	Bösartige Neubildungen der Haut
91	Bösartige Neubildungen durch chemische Kanzerogene
92	Bösartige Neubildungen durch ionisierende Strahlung
93	Bösartige Neubildungen durch Asbest

Entschiedene Fälle

	2008	2009	2010	2011	2012
BK-Verdacht bestätigt	23.028	25.570	31.219	34.573	35.293
davon					
Anerkannte Berufskrankheiten ¹	12.972	16.078	15.461	15.262	15.291
<i>darunter: Neue BK-Renten</i>	4.312	6.643	6.123	5.407	4.924
Berufliche Verursachung festgestellt, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen nicht erfüllt ²	10.056	9.492	15.758	19.311	20.002
BK-Verdacht nicht bestätigt	36.440	37.132	37.967	37.165	36.096
Entschiedene Fälle insgesamt	59.468	62.702	69.186	71.738	71.389

¹ in der Fassung vom 10.07.2017

² Diese Erkrankungen müssen zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können.

							Veränderung von 2017 auf 2018	
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	absolut	%
	36.202	36.754	37.149	40.056	38.080	38.005	- 75	- 0,2
	15.656	16.112	16.802	20.539	19.794	19.748	- 46	- 0,2
	4.815	5.155	5.049	5.365	4.956	4.813	- 143	- 2,9
	20.546	20.642	20.347	19.517	18.286	18.257	- 29	- 0,2
	36.725	38.425	38.941	39.973	39.250	40.379	+ 1.129	+ 2,9
	72.927	75.179	76.090	80.029	77.330	78.384	+ 1.054	+ 1,4

Berufskrankheiten 2018 nach Krankheitsgruppen im Überblick

Gruppe	Untergruppe	Bezeichnung	Anzeigen auf Verdacht einer BK	Todesfälle infolge BK
1		Chemische Einwirkungen	4.742	166
	11	Metalle und Metalloide	339	13
	12	Erstickungsgase	59	-
	13	Lösungsmittel, Pestizide u. sonst. chem. Stoffe	4.344	153
2		Physikalische Einwirkungen	24.597	22
	21	Mechanische Einwirkungen	10.744	-
	22	Druckluft	3	-
	23	Lärm	13.497	-
	24	Strahlen	353	22
3		Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankh.	2.726	25
4		Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	15.830	2.166
	41	Anorganische Stäube	12.617	2.088
	42	Organische Stäube	262	21
	43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	2.951	57
5		Hautkrankheiten	28.935	17
6		Augenzittern der Bergleute	3	-
		Fälle gemäß DDR-BKVO-Liste	-	16
		Sonstige Krankheiten	1.044	23
Insgesamt			77.877	2.435

¹ in der Fassung vom 10.07.2017

² Diese Erkrankungen müssen zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können.

	Im Berichtszeitraum entschiedene Fälle					
	Insgesamt	BK-Verdacht bestätigt				BK-Verdacht nicht bestätigt
		Insgesamt	Anerkannte Berufskrankheiten		Berufl. Verursachung festgestellt, besondere vers.-rechtl. Voraussetz. nicht erfüllt	
			Insgesamt	darunter Neue BK-Renten		
	4.545	675	660	531	15	3.870
	339	40	40	29	-	299
	62	4	4	-	-	58
	4.144	631	616	502	15	3.513
	24.337	8.214	8.090	783	124	16.123
	11.368	1.478	1.354	554	124	9.890
	5	-	-	-	-	5
	12.665	6.714	6.714	212	-	5.951
	299	22	22	17	-	277
	2.748	1.500	1.500	60	-	1.248
	16.171	4.917	4.669	2.707	248	11.254
	12.664	4.099	4.099	2.406	-	8.565
	276	91	91	68	-	185
	3.231	727	479	233	248	2.504
	29.451	22.681	4.811	716	17.870	6.770
	-	-	-	-	-	-
	61	6	6	6	-	55
	1.071	12	12	10	-	1.059
	78.384	38.005	19.748	4.813	18.257	40.379

Berufskrankheiten 2018 nach dem Recht der ehemaligen DDR nach Krankheitsgruppen im Überblick

Bezeichnung	Todesfälle infolge BK	
Chemische Einwirkungen	1	
Stäube	14	
Physikalische Einwirkungen	-	
Infektionserreger/Parasiten	-	
Mechanische Überbelastung des Bewegungsapparates	-	
Nicht einheitliche Einwirkungen	1	
Bösartige Neubildungen	-	
BK-Ziffer unbekannt	-	
Sonderentscheid nach § 2 Abs. 2 BKVO (DDR)	-	
Insgesamt	16	

	Im Berichtszeitraum entschiedene Fälle					
	Insgesamt	BK-Verdacht bestätigt				BK-Verdacht nicht bestätigt
		Insgesamt	Anerkannte Berufskrankheiten		Berufl. Verursachung festgestellt, besondere vers.-rechtl. Voraussetz. nicht erfüllt	
			Insgesamt	darunter Neue BK-Renten		
	1	1	1	1	-	-
	3	2	2	2	-	1
	53	1	1	1	-	52
	-	-	-	-	-	-
	2	2	2	2	-	-
	1	-	-	-	-	1
	1	-	-	-	-	1
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-
	61	6	6	6	-	55

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

BK-Nr.	2005	2010	2015	2017	2018
1101	78	61	49	36	45
1102	30	23	29	20	30
1103	114	110	151	197	161
1104	16	21	23	17	25
1105	5	5	13	9	9
1106	1	1	2	1	1
1107	-	-	2	1	-
1108	19	23	17	43	27
1109	7	7	7	4	5
1110	7	18	32	20	36
1201	150	130	38	30	54
1202	16	11	3	5	5
1301	633	1.138	1.334	1.663	1.484
1302	307	365	276	248	297
1303	376	87	54	62	67
1304	25	17	8	8	6
1305	6	4	5	4	2
1306	11	4	8	6	7
1307	14	6	8	12	5
1308	17	8	6	9	7
1309	4	1	1	5	3
1310	37	22	14	18	17
1311	2	-	1	4	2
1312	134	128	62	55	53
1313	-	1	1	-	2
1314	3	2	2	1	2
1315	99	119	103	110	108
1316	33	22	11	19	15
1317	331	234	164	148	139
1318 ¹	-	725	1.261	1.338	1.654
1319 ²	-	-	46	51	40
1320 ³	-	-	-	9	32
1321 ³	-	-	-	128	402
2101	749	741	722	636	672
2102	1.607	1.411	1.053	1.029	887
2103	419	433	432	413	390
2104	64	67	82	112	102
2105	496	381	373	306	293
2106	87	82	98	81	72
2107	4	3	1	3	4
2108	5.515	5.114	5.144	5.165	5.073
2109	1.031	1.019	722	636	595
2110	300	217	167	141	149

BK-Nr.	2005	2010	2015	2017	2018
2111	19	7	9	5	9
2112 ¹	-	1.804	1.400	1.346	1.395
2113 ²	-	-	1.391	981	1.033
2114 ²	-	-	59	45	48
2115 ³	-	-	-	10	22
2201	7	6	2	2	3
2301	9.310	10.979	11.874	12.499	13.497
2401	8	14	17	12	11
2402	634	389	338	305	342
3101	4.047	1.493	1.640	1.997	1.982
3102	508	559	575	632	431
3103	-	2	-	-	-
3104	332	344	327	329	313
4101	1.425	1.571	1.449	1.064	1.116
4102	47	17	19	16	18
4103	3.594	3.732	3.674	3.425	3.505
4104 ³	2.908	3.709	4.375	4.922	4.938
4105	1.149	1.479	1.397	1.258	1.262
4106	23	23	39	45	55
4107	65	62	62	97	87
4108	3	1	3	2	2
4109	30	40	48	75	72
4110	31	37	25	22	29
4111	799	1.076	545	413	369
4112	124	205	326	409	465
4113 ^{1,3}	-	140	218	288	414
4114 ¹	-	89	137	147	186
4115 ¹	-	169	128	120	99
4201	67	102	140	148	143
4202	5	14	7	6	14
4203	67	66	87	85	105
4301	2.014	2.045	1.739	1.445	1.418
4302	1.439	1.564	1.506	1.403	1.533
5101	16.529	23.596	23.786	21.063	21.101
5102	61	202	256	257	367
5103 ²	-	-	5.531	6.375	7.467
6101	6	2	-	1	3
Sonstige	1.921	1.978	1.337	1.135	1.044
Insgesamt	59.919	70.277	76.991	75.187	77.877

¹ Erweiterung der BK-Liste zum 01.07.2009

² Erweiterung der BK-Liste zum 01.01.2015

³ Erweiterung der BK-Liste zum 01.08.2017

Anerkannte Berufskrankheiten

BK-Nr.	2005	2010	2015	2017	2018
1101	5	5	1	2	2
1102	2	-	1	-	-
1103	24	13	22	26	27
1104	2	1	2	-	4
1105	-	-	-	-	-
1106	-	-	-	-	-
1107	-	-	-	-	-
1108	3	3	1	3	3
1109	1	2	-	-	-
1110	1	3	4	6	4
1201	102	46	12	10	4
1202	7	-	2	2	-
1301	107	152	186	206	174
1302	24	11	14	22	8
1303	35	27	4	3	1
1304	2	1	-	-	-
1305	2	-	-	1	-
1306	-	-	-	-	-
1307	1	-	-	-	-
1308	1	-	-	1	2
1309	-	-	-	-	-
1310	7	2	-	1	1
1311	-	-	-	-	-
1312	2	1	2	3	3
1313	-	-	-	-	-
1314	-	-	-	-	-
1315	35	30	38	32	35
1316	-	1	-	-	-
1317	18	8	6	7	7
1318 ²	-	159	303	328	349
1319 ³	-	-	1	6	4
1320 ⁴	-	-	-	-	-
1321 ⁴	-	-	-	8	32
2101	15	21	32	23	17
2102	277	176	228	246	262
2103	105	77	100	109	84
2104	10	15	22	25	24
2105	145	72	56	57	34
2106	18	9	16	12	11
2107	2	-	-	-	-
2108	179	392	413	419	358
2109	1	6	4	3	5
2110	12	6	5	9	5

BK-Nr.	2005	2010	2015	2017	2018
2111	7	1	1	3	3
2112 ²	-	28	200	235	215
2113 ³	-	-	102	276	304
2114 ³	-	-	16	27	23
2115 ⁴	-	-	-	2	9
2201	3	1	-	1	-
2301	5.773	5.606	6.216	6.649	6.714
2401	2	-	1	1	-
2402	226	104	41	29	22
3101	644	579	696	996	1.123
3102	185	161	120	207	214
3103	18	1	-	-	-
3104	248	176	153	129	163
4101	1.013	1.618	698	589	495
4102	20	7	5	7	5
4103	2.178	1.749	1.995	1.947	1.713
4104 ⁴	791	719	771	782	767
4105	904	931	951	961	882
4106	2	2	1	3	2
4107	1	3	-	1	-
4108	-	-	-	-	-
4109	2	5	5	5	3
4110	12	21	11	13	6
4111	336	1.095	215	135	107
4112	46	61	35	62	59
4113 ^{2,4}	-	9	12	17	19
4114 ²	-	15	33	27	39
4115 ²	-	10	9	6	2
4201	8	12	26	19	25
4202	-	-	1	1	-
4203	42	48	53	69	66
4301	376	312	380	333	289
4302	171	141	209	208	190
5101	877	559	578	515	505
5102	18	25	88	46	51
5103 ³	-	-	1.485	3.887	4.255
6101	-	5	-	-	-
§ 9 II SGB VII	817	201	211	32	12
DDR-BK ¹	55	17	9	4	6
Insgesamt	15.920	15.461	16.802	19.794	19.748

¹ Fälle gemäß DDR-BKVO

² Erweiterung der BK-Liste zum 01.07.2009

³ Erweiterung der BK-Liste zum 01.01.2015

⁴ Erweiterung der BK-Liste zum 01.08.2017

Neue Berufskrankheitenrenten

BK-Nr.	2005	2010	2015	2017	2018
1101	1	4	-	1	1
1102	2	-	-	-	-
1103	12	12	16	20	22
1104	-	1	1	-	3
1105	-	-	-	-	-
1106	-	-	-	-	-
1107	-	-	-	-	-
1108	2	3	1	3	1
1109	-	-	-	-	-
1110	1	1	3	3	2
1201	-	-	1	-	-
1202	-	-	1	-	-
1301	99	143	177	172	153
1302	18	9	8	9	7
1303	29	23	3	1	1
1304	-	-	-	-	-
1305	-	-	-	-	-
1306	-	-	-	-	-
1307	-	-	-	-	-
1308	-	-	-	-	1
1309	-	-	-	-	-
1310	6	2	-	1	1
1311	-	-	-	-	-
1312	-	-	-	-	-
1313	-	-	-	-	-
1314	-	-	-	-	-
1315	22	13	21	15	15
1316	-	1	-	-	-
1317	17	6	5	4	5
1318 ²	-	151	266	253	291
1319 ³	-	-	1	4	4
1320 ⁴	-	-	-	-	-
1321 ⁴	-	-	-	3	24
2101	2	5	4	2	4
2102	77	57	77	69	67
2103	62	49	58	62	49
2104	8	9	17	22	17
2105	1	1	1	3	2
2106	9	2	2	3	5
2107	-	-	-	-	-
2108	118	237	254	259	228
2109	1	6	2	2	4
2110	9	4	4	7	5

BK-Nr.	2005	2010	2015	2017	2018
2111	-	-	-	-	-
2112 ²	-	13	126	151	137
2113 ³	-	-	8	26	28
2114 ³	-	-	6	11	7
2115 ⁴	-	-	-	-	1
2201	-	-	-	-	-
2301	508	389	306	220	212
2401	-	-	-	-	-
2402	216	96	36	24	17
3101	180	64	54	38	40
3102	14	5	6	12	12
3103	1	-	-	-	-
3104	4	2	2	5	8
4101	271	1.203	417	344	250
4102	19	6	5	6	5
4103	427	421	541	517	479
4104 ⁴	739	676	713	700	690
4105	851	876	875	861	778
4106	2	-	1	2	1
4107	1	3	-	-	-
4108	-	-	-	-	-
4109	2	5	4	4	2
4110	12	20	11	13	4
4111	275	906	174	102	89
4112	34	58	28	58	55
4113 ^{2,4}	-	7	12	16	17
4114 ²	-	14	28	24	35
4115 ²	-	6	6	6	1
4201	3	6	18	13	15
4202	-	-	1	1	-
4203	39	44	40	45	53
4301	116	95	116	110	98
4302	129	106	140	146	135
5101	263	168	169	136	119
5102	8	17	42	25	14
5103 ³	-	-	173	396	583
6101	-	4	-	-	-
§ 9 II SGB VII	806	157	59	23	10
DDR-BK ¹	43	17	9	3	6
Insgesamt	5.459	6.123	5.049	4.956	4.813

¹ Fälle gemäß DDR-BKVO

² Erweiterung der BK-Liste zum 01.07.2009

³ Erweiterung der BK-Liste zum 01.01.2015

⁴ Erweiterung der BK-Liste zum 01.08.2017

Todesfälle infolge einer Berufskrankheit⁵

BK-Nr.	2005	2010	2015	2017	2018
1101	1	1	1	-	-
1102	1	-	-	-	-
1103	15	11	16	12	11
1104	-	-	-	1	-
1105	-	-	-	-	-
1106	-	-	-	-	-
1107	-	-	-	-	-
1108	4	-	1	-	2
1109	-	1	-	-	-
1110	-	-	4	1	-
1201	1	1	1	-	-
1202	-	1	-	-	-
1301	18	37	30	47	43
1302	10	4	10	1	1
1303	26	22	9	5	5
1304	-	-	-	-	-
1305	2	-	-	-	1
1306	1	-	1	-	-
1307	-	-	-	-	-
1308	-	-	-	-	-
1309	-	-	-	-	-
1310	4	4	1	-	1
1311	1	2	-	-	-
1312	-	-	-	-	-
1313	-	-	-	-	-
1314	-	1	-	-	-
1315	1	2	4	-	-
1316	-	-	-	-	1
1317	-	-	-	-	-
1318 ²	2	47	129	114	95
1319 ³	-	-	-	-	3
1320 ⁴	-	-	-	-	-
1321 ⁴	-	-	-	-	3
2101	-	-	-	-	-
2102	-	1	-	-	-
2103	1	-	-	-	-
2104	-	-	-	-	-
2105	-	-	-	-	-
2106	-	-	-	-	-
2107	-	-	-	-	-
2108	-	-	1	2	-
2109	-	-	-	-	-
2110	-	-	-	-	-

BK-Nr.	2005	2010	2015	2017	2018
2111	-	-	-	-	-
2112 ²	-	-	-	-	-
2113 ³	-	-	-	-	-
2114 ³	-	-	-	-	-
2115 ⁴	-	-	-	-	-
2201	-	-	-	-	-
2301	3	1	-	-	-
2401	-	-	-	-	-
2402	194	97	67	32	22
3101	25	71	17	18	22
3102	4	4	1	1	2
3103	-	-	-	-	-
3104	4	6	-	2	1
4101	461	457	440	281	297
4102	17	6	10	3	3
4103	95	158	190	174	182
4104 ⁴	727	691	693	601	592
4105	872	1.010	897	838	775
4106	1	1	-	-	-
4107	5	-	-	1	1
4108	-	-	-	1	-
4109	3	4	4	3	2
4110	14	22	9	8	8
4111	73	320	179	149	118
4112	49	62	59	91	80
4113 ^{2,4}	-	6	11	11	8
4114 ²	-	4	12	17	22
4115 ²	-	1	1	4	-
4201	7	8	2	7	2
4202	1	-	-	-	-
4203	15	23	18	23	19
4301	28	20	14	14	19
4302	32	33	31	38	38
5101	-	3	-	-	-
5102	1	-	1	-	-
5103 ³	-	-	2	10	17
6101	-	-	-	-	-
§ 9 II SGB VII	141	100	47	45	23
DDR-BK ¹	237	72	50	25	16
Insgesamt	3.097	3.315	2.963	2.580	2.435

¹ Fälle gemäß DDR-BKVO

² Erweiterung der BK-Liste zum 01.07.2009

³ Erweiterung der BK-Liste zum 01.01.2015

⁴ Erweiterung der BK-Liste zum 01.08.2017

⁴ Die Anzahl der Todesfälle der Jahre 2005 bis 2015 wurde korrigiert. Die korrigierten Werte für alle Berichtsjahre sind auf dguv.de unter Zahlen und Fakten/Veröffentlichungen (Webcode d566486) abrufbar.

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

	2005	2010	2015	2017	2018
UV der gewerblichen Wirtschaft	53.668	64.721	69.874	67.902	70.445
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	7.400	8.579	7.302	6.483	7.373
102 BG Holz und Metall	12.401	14.707	15.732	15.410	16.110
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	4.245	5.418	5.856	5.540	6.166
104 BG der Bauwirtschaft	8.986	10.501	13.613	14.175	14.645
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	4.339	5.203	4.209	3.693	3.567
106 BG Handel und Warenlogistik	2.886	3.774	4.247	3.899	4.017
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1.445	1.814	1.965	1.926	2.209
108 Verwaltungs-BG	2.989	4.005	4.254	4.202	4.123
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	8.977	10.720	12.696	12.574	12.235
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	6.094	5.447	7.030	7.171	7.315
Insgesamt	59.762	70.168	76.904	75.073	77.760
Schüler-UV	157	109	87	114	117

Anerkannte Berufskrankheiten

	2005	2010	2015	2017	2018
UV der gewerblichen Wirtschaft	14.930	14.615	15.658	17.809	17.842
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	3.884	4.362	2.166	2.117	1.690
102 BG Holz und Metall	4.570	4.545	4.989	5.306	5.408
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.288	1.103	1.353	1.716	1.685
104 BG der Bauwirtschaft	2.520	2.013	4.053	5.194	5.444
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	364	398	565	530	508
106 BG Handel und Warenlogistik	424	361	692	704	649
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	216	187	265	339	383
108 Verwaltungs-BG	636	701	706	851	880
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	1.028	945	869	1.052	1.195
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	984	839	1.135	1.945	1.870
Insgesamt	15.914	15.454	16.793	19.754	19.712
Schüler-UV	6	7	9	40	36

Neue Berufskrankheitenrenten

	2005	2010	2015	2017	2018
UV der gewerblichen Wirtschaft	5.210	5.946	4.813	4.664	4.566
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	2.119	2.907	1.078	896	688
102 BG Holz und Metall	1.173	1.284	1.338	1.337	1.308
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	444	433	501	468	451
104 BG der Bauwirtschaft	667	584	1.044	1.138	1.319
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	105	88	133	125	104
106 BG Handel und Warenlogistik	179	136	250	239	212
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	65	69	90	79	96
108 Verwaltungs-BG	164	198	186	179	168
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	294	247	193	203	220
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	249	176	234	291	246
Insgesamt	5.459	6.122	5.047	4.955	4.812
Schüler-UV	-	1	2	1	1

Berufskrankheiten im langjährigen Verlauf: Verdachtsanzeigen, Anerkennungen, Neue BK-Renten

Jahr	Anzeigen auf Verdacht	Anerkannte Berufskrankheiten	
		Insgesamt	darunter Neue BK-Renten
1987	45.781	7.666	3.577
1988	49.985	7.726	3.889
1989	52.788	9.448	4.207
1990	56.231	9.771	4.251
1991 ¹	66.726	10.952	4.833
1992 ¹	81.920	12.849	5.553
1993 ¹	101.851	18.635	5.984
1994	93.296	20.318	6.835
1995	87.431	22.938	7.135
1996	90.304	23.212	7.536
1997	85.406	22.577	7.469
1998	82.376	19.976	6.072
1999	80.282	18.633	5.693
2000	78.029	18.000	5.304
2001	73.551	17.950	5.503
2002	68.196	17.722	5.443
2003	62.130	16.778	5.085
2004	60.965	16.784	5.021
2005	59.919	15.920	5.459
2006	61.457	14.156	4.781
2007	61.150	13.383	4.123
2008	60.736	12.972	4.312
2009	66.951	16.078	6.643
2010	70.277	15.461	6.123
2011	71.269	15.262	5.407
2012	70.566	15.291	4.924
2013	71.579	15.656	4.815
2014	71.685	16.112	5.155
2015	76.991	16.802	5.049
2016 ²	75.491	20.539	5.365
2017	75.187	19.794	4.956
2018	77.877	19.748	4.813

¹ Zur Interpretation vgl. Hinweis S. 9

² Der Anstieg bei den anerkannten Fällen im Jahr 2016 lässt sich teilweise auf die seit dem 01.01.2015 neu in die Berufskrankheitenliste aufgenommenen Berufskrankheiten zurückführen.

ABBILDUNG 11

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

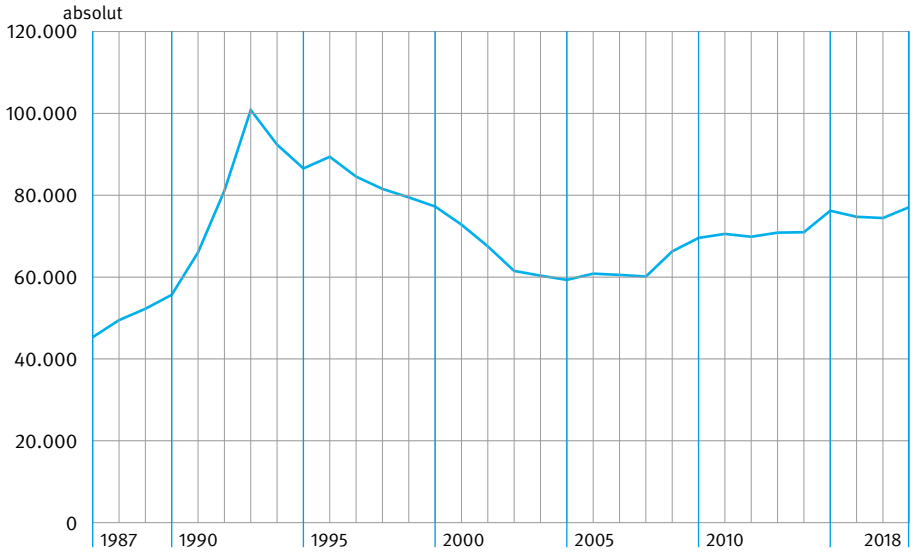
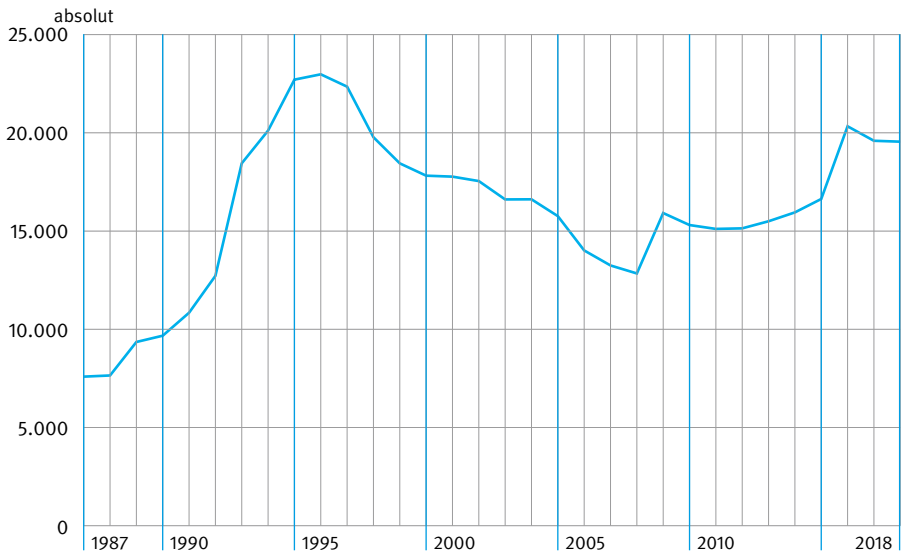


ABBILDUNG 12

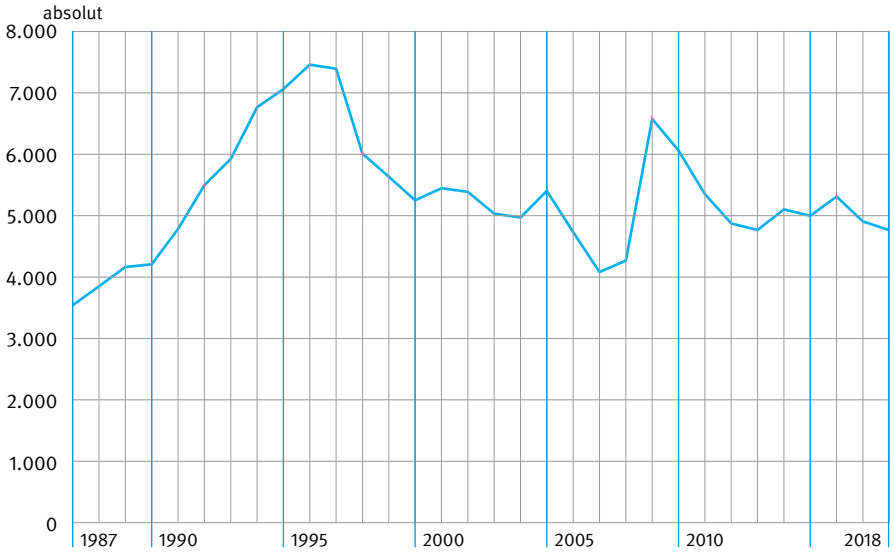
Anerkannte Berufskrankheiten*



* 2009: Anstieg (BG RCI Branche Bergbau) unter anderem bedingt durch ein Urteil des BSG sowie einer Änderung der Berufskrankheitenverordnung. Die Altfälle, die durch den Wegfall der Rückwirkungsklausel und der damit verbundenen Anerkennung entstanden, sind nun weitestgehend abgeschlossen.

ABBILDUNG 13

Neue Berufskrankheitenrenten*



* zur Interpretation vgl. Hinweis S. 9

** 2009: Anstieg (BG RCI Branche Bergbau) unter anderem bedingt durch ein Urteil des BSG sowie einer Änderung der Berufskrankheitenverordnung. Die Altfälle, die durch den Wegfall der Rückwirkungsklausel und der damit verbundenen Anerkennung entstanden, sind nun weitestgehend abgeschlossen.

Rentenbestand

Jahr	Renten an				Insgesamt
	Versicherte	Witwen und Witwer	Waisen	Sonstige Berechtigte	
1987	628.383	121.490	29.320	379	779.572
1988	628.541	119.154	26.913	349	774.957
1989	627.731	116.789	25.001	334	769.855
1990	630.621	114.674	22.879	303	768.477
1991	858.572	133.477	23.608	291	1.015.948
1992	858.750	131.561	24.335	263	1.014.909
1993	859.116	131.625	24.027	231	1.014.999
1994	862.688	131.249	23.537	212	1.017.686
1995	865.545	130.343	22.815	206	1.018.909
1996	863.337	129.043	22.248	211	1.014.839
1997	857.590	127.233	21.580	188	1.006.591
1998	856.651	125.827	21.020	164	1.003.662
1999	852.802	124.379	20.464	138	997.783
2000	847.884	123.530	20.292	127	991.833
2001	841.228	121.552	19.985	113	982.878
2002	833.141	120.073	19.668	108	972.990
2003	826.093	118.791	19.302	105	964.291
2004	816.869	117.510	18.774	95	953.248
2005	806.707	115.977	18.236	87	941.007
2006	797.457	114.971	17.243	72	929.743
2007	789.655	113.509	16.585	71	919.820
2008	775.750	112.081	15.281	55	903.167
2009	767.350	110.883	14.902	42	893.177
2010	758.374	109.023	13.837	34	881.268
2011	747.685	107.698	12.894	31	868.308
2012	737.675	105.540	12.415	34	855.664
2013	727.162	103.861	11.845	31	842.899
2014	716.345	102.650	10.636	30	829.661
2015	704.858	100.717	10.174	29	815.778
2016	694.836	99.038	9.562	26	803.462
2017	683.578	97.001	8.764	22	789.365
2018	671.868	95.033	8.086	17	775.004

ABBILDUNG 14

Gesamter Rentenbestand am Ende des Geschäftsjahres 2018

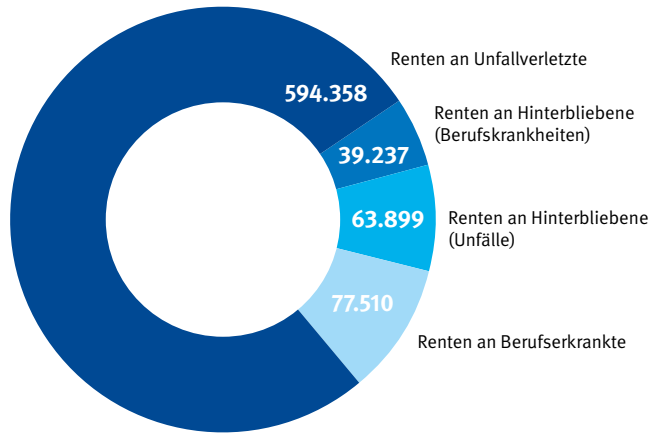
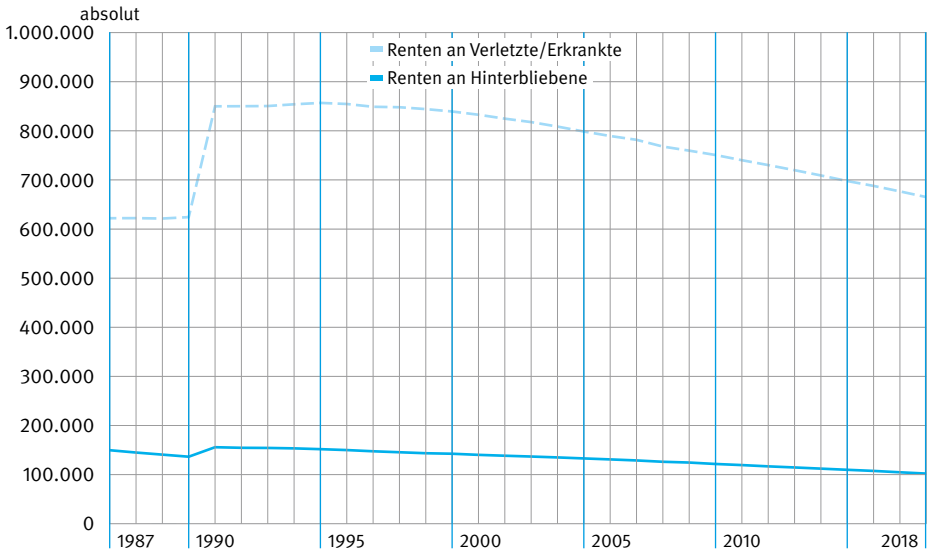


ABBILDUNG 15

Entwicklung des Rentenbestandes



Der Beitragsberechnung der gewerblichen Wirtschaft^{1,2} zu Grunde gelegtes Arbeitsentgelt bzw. Versicherungssumme

Jahr	Entgelte in 1.000 €	Veränderung zum Vorjahr in %	je Vollarbeiter in €	Veränderung zum Vorjahr in %
1950	13.743.759		1.248	
1955	29.542.357		1.909	
1960	49.103.621		2.750	
1965	86.878.914		4.434	
1970	133.665.175		6.816	
1975	203.497.493		10.567	
1980	292.067.305		14.470	
1985	338.449.183		16.637	
1990	447.047.574		17.331	
1995	611.448.202		19.973	
1996	617.992.226	+ 1,1	19.585	- 1,9
1997	615.739.163	- 0,4	19.774	+ 1,0
1998	626.611.168	+ 1,8	20.412	+ 3,2
1999	640.712.098	+ 2,3	20.746	+ 1,6
2000	658.312.472	+ 2,7	21.162	+ 2,0
2001	678.574.072	+ 3,1	21.892	+ 3,5
2002	684.249.845	+ 0,8	22.332	+ 2,0
2003	680.553.079	- 0,5	22.741	+ 1,8
2004	677.933.555	- 0,4	22.256	- 2,1
2005	675.686.431	- 0,3	22.746	+ 2,2
2006	690.026.919	+ 2,1	22.648	- 0,4
2007	714.839.359	+ 3,6	23.057	+ 1,8
2008	744.492.926	+ 4,1	23.659	+ 2,6
2009	732.313.240	- 1,6	23.205	- 1,9
2010	753.019.262	+ 2,8	23.496	+ 1,3
2011	793.438.514	+ 5,4	24.347	+ 3,6
2012	827.024.240	+ 4,2	24.982	+ 2,6
2013	852.287.644	+ 3,1	25.119	+ 0,5
2014	887.562.419	+ 4,1	26.049	+ 3,7
2015	921.721.717	+ 3,8	26.790	+ 2,8
2016	956.791.849	+ 8,0	27.380	+ 3,2
2017	995.473.298	+ 4,0	27.643	+ 1,0
2018 ³	1.043.238.605	+ 4,8	32.266	+ 16,7

¹ Gemäß Anleitung zur Erstellung der Geschäftsergebnisse liefern Arbeitsentgelte bzw. Versicherungssummen nur die gewerblichen Berufsgenossenschaften

² ab 2001 inklusive Unfallkasse Post und Telekom

³ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 11

Von den Unternehmern der gewerbliche Wirtschaft aufzubringendes Umlagesoll^{1, 2}

Jahr	Umlagesoll in 1.000 €	Veränderung zum Vorjahr in %	je Vollarbeiter in €	je 100 € Entgelt
1950	231.668		21	1,69
1955	434.371		28	1,47
1960	742.536		41	1,51
1965	1.366.311		70	1,57
1970	1.845.919		92	1,38
1975	3.048.397		167	1,50
1980	4.264.054		211	1,46
1985	4.731.429		233	1,40
1990	6.099.372		236	1,36
1995	8.949.088		292	1,46
1996	8.789.788	- 1,8	279	1,42
1997	8.660.458	- 1,5	278	1,41
1998	8.549.261	- 1,3	278	1,36
1999	8.551.909	+ 0,0	277	1,33
2000	8.689.938	+ 1,6	279	1,32
2001	8.806.317	+ 1,3	284	1,30
2002	9.029.194	+ 2,5	298	1,32
2003	9.129.191	+ 1,1	305	1,34
2004	8.979.936	- 1,6	295	1,32
2005	8.814.110	- 1,8	297	1,30
2006	9.006.414	+ 2,2	296	1,31
2007	9.060.882	+ 0,6	292	1,27
2008	9.300.459	+ 2,6	296	1,25
2009	9.507.172	+ 2,2	301	1,30
2010	9.858.685	+ 3,7	308	1,31
2011	10.352.705	+ 5,0	318	1,30
2012	10.646.147	+ 2,8	322	1,29
2013	10.588.205	- 0,5	312	1,24
2014	10.736.669	+ 1,4	315	1,21
2015	10.905.393	+ 1,6	317	1,18
2016	11.247.447	+ 6,0	322	1,18
2017	11.558.916	+ 2,8	321	1,16
2018 ^{3,4}	11.458.920	- 0,9	354	1,10

¹ Gemäß Anleitung zur Erstellung der Geschäftsergebnisse liefern Arbeitsentgelte bzw. Versicherungssummen nur die gewerblichen Berufsgenossenschaften

² ab 1996 inklusive Umlagebeitrag für die Unfallkasse Post und Telekom

³ Sondereffekt aufgrund einer Umstellung der Vorschusserhebung

⁴ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 11

Umlagebeiträge der Unfallkassen und Gemeindeunfallversicherungsverbände^{1, 2}

Jahr	Umlagebeiträge in 1.000 €	Veränderung zum Vorjahr in %	je Vollarbeiter/ Schüler in €
1987	351.008		
1988	364.686	+ 3,9	
1989	372.726	+ 2,2	
1990	378.831	+ 1,6	
1991	458.754	+ 21,1	
1992	487.228	+ 6,2	
1993	538.079	+ 10,4	
1994	653.066	+ 21,4	
1995	682.375	+ 4,5	
1996	706.762	+ 3,6	
1997	708.798	+ 0,3	
1998	1.006.851	+ 42,1	
1999	1.004.412	- 0,2	
2000	1.012.373	+ 0,8	
2001	1.041.489	+ 2,9	
2002	1.037.487	- 0,4	
2003	1.056.611	+ 1,8	48
2004	1.103.352	+ 4,4	50
2005	1.126.662	+ 2,1	51
2006	1.132.761	+ 0,5	51
2007	1.175.990	+ 3,8	53
2008	1.172.302	- 0,3	54
2009	1.179.640	+ 0,6	54
2010	1.195.338	+ 1,3	54
2011	1.226.519	+ 2,6	56
2012	1.273.403	+ 3,8	58
2013	1.321.968	+ 3,8	60
2014	1.380.517	+ 4,4	62
2015	1.428.361	+ 3,5	64
2016	1.482.972	+ 8,5	66
2017	1.550.108	+ 4,5	68
2018	1.632.451	+ 5,3	70

¹ Gilt nur für die UV-Träger der öffentlichen Hand: Vollständige Darstellung erst ab 2003 mit Abschluss der Organisationsreformen zur Überführung von Eigenunfallversicherungen und Ausführungsbehörden in Unfallkassen und Gemeindeunfallversicherungsverbände möglich Organisationsreform 1997 & 2003: Eigenunfallversicherungen und Ausführungsbehörden zu UKen umgewandelt

² ohne Umlagebeitrag der Unfallkasse Post und Telekom

Aufwendungen für Entschädigungsleistungen

Jahr	Aufwendungen in 1.000 €	Veränderung zum Vorjahr in %	je Vollarbeiter ¹ in €	je 100 € Entgelt ²
1987	4.835.155		174	1,15
1988	4.957.251	+ 2,5	175	1,12
1989	5.095.538	+ 2,8	176	1,10
1990	5.332.148	+ 4,6	178	1,06
1991	6.100.203	+ 14,4	169	1,03
1992	6.971.782	+ 14,3	191	1,08
1993	7.512.386	+ 7,8	207	1,13
1994	7.913.121	+ 5,3	219	1,17
1995	8.156.909	+ 3,1	221	1,16
1996	8.218.445	+ 0,8	217	1,16
1997	8.402.756	+ 2,2	224	1,19
1998	8.450.296	+ 0,6	228	1,17
1999	8.509.577	+ 0,7	228	1,15
2000	8.542.477	+ 0,4	229	1,13
2001	8.599.249	+ 0,7	232	1,10
2002	8.789.492	+ 2,2	242	1,12
2003	8.806.638	+ 0,2	245	1,12
2004	8.764.535	- 0,5	239	1,12
2005	8.675.926	- 1,0	240	1,11
2006	8.666.241	- 0,1	235	1,09
2007	8.575.052	- 1,1	228	1,04
2008	8.727.941	+ 1,8	229	1,01
2009	9.026.984	+ 3,4	236	1,07
2010 ³	9.304.088	+ 3,1	240	1,07
2011	9.369.686	+ 0,7	238	1,02
2012	9.460.441	+ 1,0	237	0,99
2013	9.597.733	+ 1,5	235	0,97
2014	9.769.448	+ 1,8	237	0,95
2015	9.943.043	+ 1,8	240	0,93
2016	10.258.348	+ 3,2	243	0,92
2017	10.472.263	+ 2,1	241	0,91
2018 ⁴	10.704.567	+ 2,2	267	0,88

¹ nur Aufwendungen der gew. BGen und der UVTöH ohne Schüler-UV je Vollarbeiter

² nur Aufwendungen der gew. BGen je 100 € Entgelt der gew. BGen

³ Änderungen im Kontenrahmen ab Berichtsjahr 2010, | Vorjahresvergleich aufgrund Kontenrahmenänderung nicht oder nur bedingt möglich: u.a. finanzielle Kompensation inkl. neuem Konto 589 „Leistungen bei Unfalluntersuchungen“, früher Teil der Verfahrenskosten

⁴ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 11

Aufwendungen für Heilbehandlung

Jahr	in 1.000 €		Veränderung zum Vorjahr in %	
	Insgesamt	darunter Verletztengeld ¹	Insgesamt	Verletztengeld ¹
1987	1.346.814	343.847		
1988	1.377.709	353.403	+ 2,3	+ 2,8
1989	1.435.727	354.265	+ 4,2	+ 0,2
1990	1.559.341	384.336	+ 8,6	+ 8,5
1991	1.821.739	453.971	+ 16,8	+ 18,1
1992	2.213.892	527.853	+ 21,5	+ 16,3
1993	2.393.196	559.648	+ 8,1	+ 6,0
1994	2.511.911	564.198	+ 5,0	+ 0,8
1995	2.620.197	568.801	+ 4,3	+ 0,8
1996	2.609.508	573.878	- 0,4	+ 0,9
1997	2.664.089	550.455	+ 2,1	- 4,1
1998	2.715.191	550.523	+ 1,9	+ 0,0
1999	2.788.545	557.884	+ 2,7	+ 1,3
2000	2.817.784	562.303	+ 1,0	+ 0,8
2001	2.832.271	577.124	+ 0,5	+ 2,6
2002	2.915.904	606.495	+ 3,0	+ 5,1
2003	2.860.311	549.884	- 1,9	- 9,3
2004	2.854.926	506.762	- 0,2	- 7,8
2005	2.861.599	484.486	+ 0,2	- 4,4
2006	2.950.789	486.559	+ 3,1	+ 0,4
2007	2.955.801	484.155	+ 0,2	- 0,5
2008	3.114.170	515.200	+ 5,4	+ 6,4
2009	3.284.596	556.700	+ 5,5	+ 8,1
2010	3.496.863	583.781	+ 6,5	+ 4,9
2011	3.610.276	602.100	+ 3,2	+ 3,1
2012	3.677.790	602.522	+ 1,9	+ 0,1
2013	3.813.642	640.067	+ 3,7	+ 6,2
2014	3.965.957	658.769	+ 4,0	+ 2,9
2015	4.084.241	680.664	+ 3,0	+ 3,3
2016	4.278.674	711.832	+ 4,8	+ 4,6
2017	4.416.796	736.903	+ 3,2	+ 3,5
2018	4.587.311	765.510	+ 3,9	+ 3,9

¹ einschließlich besondere Unterstützung

Aufwendungen für Renten¹ in 1.000 €

Jahr	Aufwendungen für Renten an				Insgesamt
	Versicherte	Witwen und Witwer	Waisen	Sonstige Berechtigte	
1987	2.193.008	972.154	137.688	1.709	3.304.559
1988	2.253.480	986.812	131.733	1.409	3.373.435
1989	2.311.109	999.017	124.108	1.511	3.435.745
1990	2.377.190	1.010.688	117.979	1.249	3.507.106
1991	2.794.398	1.064.967	118.982	1.314	3.979.661
1992	3.128.234	1.155.033	126.824	1.256	4.411.347
1993	3.372.782	1.216.886	135.872	1.169	4.726.709
1994	3.573.341	1.266.218	139.105	1.151	4.979.815
1995	3.680.098	1.286.027	139.240	1.304	5.106.669
1996	3.742.889	1.291.736	137.000	1.042	5.172.667
1997	3.809.192	1.293.131	134.738	900	5.237.961
1998	3.820.465	1.291.114	132.253	828	5.244.659
1999	3.849.370	1.286.826	129.548	761	5.266.505
2000	3.863.449	1.287.180	127.730	711	5.279.070
2001	3.914.986	1.297.226	126.509	651	5.339.372
2002	3.982.916	1.316.549	125.612	695	5.425.772
2003	4.017.913	1.323.578	124.940	593	5.467.024
2004	4.006.454	1.320.115	122.915	567	5.450.052
2005	3.987.306	1.310.681	117.812	534	5.416.334
2006	3.941.354	1.310.888	113.746	445	5.366.433
2007	3.897.356	1.296.209	110.953	384	5.304.903
2008	3.894.222	1.300.728	107.767	365	5.303.082
2009	3.994.375	1.335.211	102.801	278	5.432.666
2010	3.993.057	1.331.476	98.556	265	5.423.355
2011	3.954.730	1.322.278	92.666	211	5.369.884
2012	3.975.382	1.328.316	89.732	218	5.393.648
2013	3.980.744	1.330.928	85.001	191	5.396.863
2014	4.005.807	1.332.015	79.756	185	5.417.763
2015	4.039.730	1.339.334	77.455	243	5.456.762
2016	4.131.929	1.369.162	74.980	166	5.576.236
2017	4.194.114	1.388.385	71.899	143	5.654.540
2018	4.257.964	1.400.319	69.364	159	5.727.806

¹ ohne Abfindungen und Beihilfen

Aufwendungen für Renten je Rentenfall in €

Jahr	Aufwendungen je Rentenfall für Renten an			
	Versicherte	Witwen und Witwer	Waisen	Sonstige Berechtigte
1987	3.490	8.002	4.696	4.510
1988	3.585	8.282	4.895	4.038
1989	3.682	8.554	4.964	4.525
1990	3.770	8.814	5.157	4.121
1991	3.255	7.979	5.040	4.516
1992	3.643	8.779	5.212	4.775
1993	3.926	9.245	5.655	5.059
1994	4.142	9.647	5.910	5.431
1995	4.252	9.866	6.103	6.329
1996	4.335	10.010	6.158	4.936
1997	4.442	10.163	6.244	4.788
1998	4.460	10.261	6.292	5.049
1999	4.514	10.346	6.331	5.514
2000	4.557	10.420	6.295	5.598
2001	4.654	10.672	6.330	5.762
2002	4.781	10.965	6.387	6.434
2003	4.864	11.142	6.473	5.651
2004	4.905	11.234	6.547	5.969
2005	4.943	11.301	6.460	6.141
2006	4.942	11.402	6.597	6.179
2007	4.936	11.419	6.690	5.402
2008	5.020	11.605	7.052	6.640
2009	5.205	12.042	6.899	6.610
2010	5.265	12.213	7.123	7.805
2011	5.289	12.278	7.187	6.815
2012	5.389	12.586	7.228	6.406
2013	5.474	12.815	7.176	6.147
2014	5.592	12.976	7.499	6.176
2015	5.731	13.298	7.613	8.383
2016	5.947	13.825	7.841	6.368
2017	6.136	14.313	8.204	6.506
2018	6.338	14.735	8.578	9.374

Steuerungskosten für Prävention in 1.000 €

Jahr	Insgesamt	darunter für			
		Unfallverhütungsvorschriften, Veröffentlich. usw.	Personal- und Sachkosten der Prävention ¹	Arbeitsmed. u. Sicherheitstechn. Dienste, Erste Hilfe ²	Ausbildung
1987	272.986	3.414	151.579	30.367	39.870
1988	287.826	3.617	160.679	32.168	40.882
1989	306.906	4.374	171.555	32.994	44.136
1990	337.696	5.164	188.894	34.025	47.525
1991	420.873	8.413	239.713	46.137	56.112
1992	480.361	6.461	271.343	55.555	66.685
1993	540.047	9.030	299.350	68.774	76.590
1994	563.483	7.352	321.515	72.690	78.877
1995	608.301	8.274	341.782	79.657	89.069
1996	633.617	7.496	349.242	86.477	92.269
1997	647.689	8.569	361.496	82.155	98.351
1998	660.549	7.504	372.412	79.222	99.414
1999	681.996	7.476	382.873	85.564	101.427
2000	716.525	6.689	412.802	83.756	104.241
2001	733.981	6.000	418.208	82.236	110.899
2002	769.717	5.349	432.477	85.965	122.551
2003	805.869	4.788	451.340	88.409	130.153
2004	813.308	4.453	458.435	87.476	130.070
2005	812.560	3.775	461.336	84.488	132.747
2006	816.908	3.340	467.937	81.696	134.589
2007	827.386	3.463	475.254	81.146	136.315
2008	892.268	3.264	518.940	88.560	135.590
2009	915.130	3.229	536.523	93.728	137.645
2010	911.435	3.074	534.342	94.944	118.150
2011	948.225	2.703	557.192	98.386	123.211
2012	1.013.342	2.264	587.129	102.892	121.803
2013	1.037.824	1.921	604.426	111.610	128.326
2014	1.083.191	1.817	624.137	119.076	133.496
2015	1.122.624	1.975	632.102	131.527	138.232
2016	1.168.921	1.810	652.527	145.589	140.605
2017	1.197.670	1.731	672.946	142.639	140.114
2018	1.224.859	1.693	689.133	141.320	138.550

¹ Bezeichnung im Kontenrahmen vor Berichtsjahr 2010: „Überwachung und Beratung der Unternehmen“

² separate Ausweisung des sicherheitstechnischen Dienstes seit 1997

ABBILDUNG 16

Steuerungskosten für Prävention

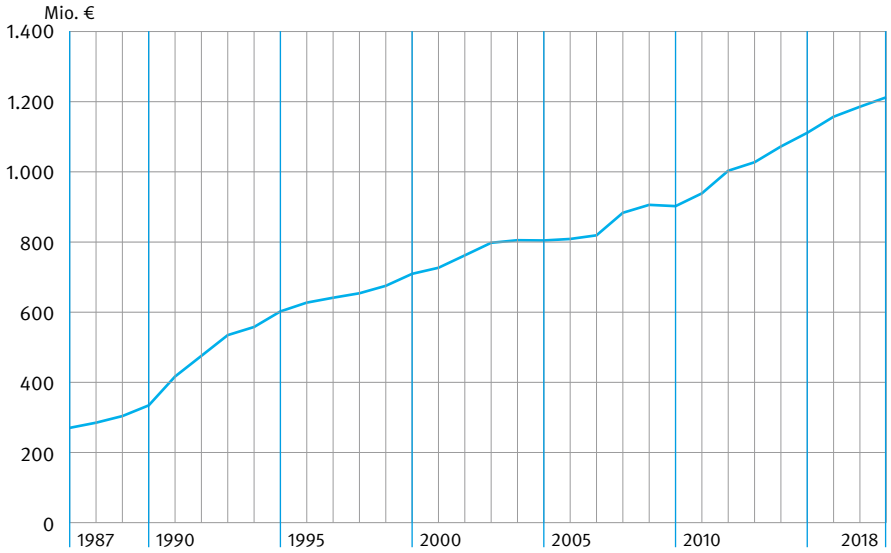
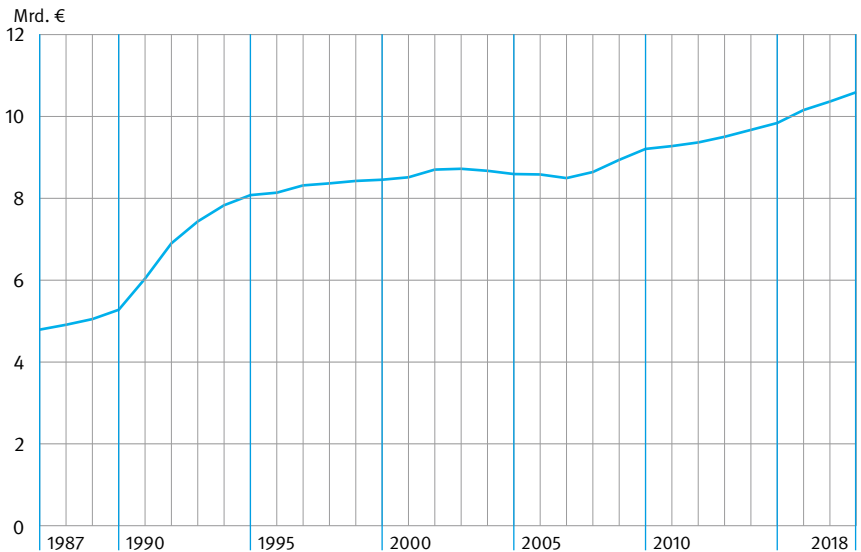


ABBILDUNG 17

Aufwendungen für Entschädigungsleistungen*



* Vorjahresvergleich aufgrund Kontenrahmenänderung ab Berichtsjahr 2010 nur bedingt möglich; inkl. neuem Konto „Leistungen bei Unfalluntersuchungen“, früher Teil der Verfahrenskosten

Personal der Prävention 2018

	Aufsichts- personen	Sonstige Präventi- onsfach- kräfte	Arbeits- mediziner, wissen- schaftl. Personal	Verwal- tungs- personal	Insgesamt
UV der gewerblichen Wirtschaft	1.918	497	615	1.343	4.373
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	160	46	80	230	516
102 BG Holz und Metall	447	201	60	310	1.018
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	210	73	115	86	484
104 BG der Bauwirtschaft	438	23	92	134	687
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	116	22	76	122	336
106 BG Handel und Warenlogistik	163	36	42	89	330
107 BG Verkehrswirt- schaft Post-Logistik Telekommunikation	125	4	52	55	236
108 Verwaltungs-BG	171	6	43	215	435
109 BG für Gesund- heitsdienst und Wohlfahrtspflege	88	86	55	102	331
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	408	23	44	180	655
Insgesamt	2.326	520	659	1.523	5.028

Ausgewählte Aktivitäten der Prävention 2018

	Besichtigte Unternehmen ¹ / Einrichtungen ²	Besichtigungen in den Unternehmen ¹ / Einrichtungen ²	Beanstandungen	Untersuchte Unfälle
UV der gewerblichen Wirtschaft	218.305	468.730	1.046.733	27.432
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	8.213	10.097	17.674	2.381
102 BG Holz und Metall	56.597	91.030	95.449	5.926
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	22.279	37.692	20.100	3.560
104 BG der Bauwirtschaft	55.459	211.937	634.070	2.945
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	22.417	25.714	97.580	5.553
106 BG Handel und Warenlogistik	28.126	54.210	127.106	4.342
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	14.163	14.460	15.583	829
108 Verwaltungs-BG	6.334	16.174	16.239	1.176
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	4.717	7.416	22.932	720
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	4.824	8.443	29.918	1.930
Insgesamt	223.129	477.173	1.076.651	29.362

¹ inklusive Unternehmen, die Hilfe leisten

² zu den Besichtigungen/besichtigten Unternehmen im Bereich der UVTöH gehören auch die Besichtigungen in Kindertagesbetreuung, Schulen und Hochschulen

Beratung auf Initiative der Unternehmen/Versicherten 2018

	Beratung vor Ort		Beratung telefonisch/schriftlich ¹	
	Arbeits-sicherheit	Gesundheits-schutz	Arbeits-sicherheit	Gesundheits-schutz
UV der gewerblichen Wirtschaft	116.118	50.079	198.253	134.784
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.358	543	4.072	1.267
102 BG Holz und Metall	5.677	1.818	2.571	646
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	52.188	16.789	59.617	55.241
104 BG der Bauwirtschaft	3.933	1.767	21.481	8.226
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	907	334	14.235	7.954
106 BG Handel und Warenlogistik	14.888	3.153	4.545	1.557
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	10.128	6.682	33.848	4.768
108 Verwaltungs-BG	19.912	13.275	164	109
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	7.127	5.718	57.720	55.016
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	16.121	6.610	106.567	31.774
Insgesamt	132.239	56.689	304.820	166.558

¹ inklusive Beratung außerhalb der Betriebsstätte

Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nach Zielgruppen 2018

	Zielgruppen					Kurse insgesamt
	Sicherheitsbeauftragte	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Unternehmer und Führungskräfte	Betriebsärzte	Sonstige Betriebsangehörige	
UV der gewerblichen Wirtschaft	3.794	890	2.581	3	13.926	21.194
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	257	81	237	-	1.014	1.589
102 BG Holz und Metall	760	155	1.099	1	7.537	9.552
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	409	131	112	1	2.179	2.832
104 BG der Bauwirtschaft	201	108	491	-	1.429	2.229
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	212	65	119	-	470	866
106 BG Handel und Warenlogistik	455	113	136	-	138	842
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	172	21	62	1	79	335
108 Verwaltungs-BG	759	179	184	-	630	1.752
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	569	37	141	-	450	1.197
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	812	124	937	27	1.903	3.803
Insgesamt	4.606	1.014	3.518	30	15.829	24.997

Teilnehmer an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nach Zielgruppen 2018

	Zielgruppen					Teilnehmer insgesamt	in Erster Hilfe unterwiesene Personen
	Sicherheitsbeauftragte	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Unternehmer und Führungskräfte	Betriebsärzte	Sonstige Betriebsangehörige		
UV der gewerblichen Wirtschaft	72.266	17.501	40.439	313	185.736	130.519	1.581.286
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	4.993	2.898	3.379	-	17.593	11.270	93.714
102 BG Holz und Metall	15.850	3.496	15.792	238	65.513	35.376	246.742
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	7.763	2.290	2.321	55	47.949	12.429	218.797
104 BG der Bauwirtschaft	3.233	2.044	8.688	-	24.955	13.965	146.004
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	3.781	1.276	1.976	-	7.989	7.033	75.298
106 BG Handel und Warenlogistik	9.696	1.478	2.297	-	2.843	13.471	215.652
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	2.922	427	887	20	1.244	4.256	34.897
108 Verwaltungs-BG	13.579	2.963	3.195	-	10.538	19.737	250.590
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	10.449	629	1.904	-	7.112	12.982	299.592
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	16.146	2.034	17.850	293	37.185	36.323	400.316
Insgesamt	88.412	19.535	58.289	606	222.921	166.842	1.981.602

Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit 2018

	Sicherheitsbeauftragte ²	Fachkräfte für Arbeitssicherheit ¹
UV der gewerblichen Wirtschaft	526.632	82.560
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	67.189	6.400
102 BG Holz und Metall	85.671	17.347
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	50.489	11.152
104 BG der Bauwirtschaft	24.428	8.044
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	27.510	3.776
106 BG Handel und Warenlogistik	38.620	8.539
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	29.800	1.040
108 Verwaltungs-BG	62.065	10.625
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	140.860	15.637
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	164.758	4.911
Insgesamt	691.390	87.471

¹ keine Erfassung in der Schüler-UV

² im Bereich der UVTöH (Allgemeine UV) Sicherheitsbeauftragte, die aufgrund von § 22 Abs. 1 Satz 1 SGB VII bestellt wurden; im Bereich der Schüler-UV Sicherheitsbeauftragte, die aufgrund von § 22 Abs. 1 Satz 2 SGB VII bestellt wurden

**Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)**

Glinkastraße 40

10117 Berlin

Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)

Fax: 030 13001-9876

E-Mail: statistik@dguv.de

Internet: www.dguv.de/de/zahlen-fakten